

Arbeitsgruppe Studienauftrag Liegenschaft Feuerwehrstützpunkt Düdingen

Präsentation zu Handen der politischen Gremien

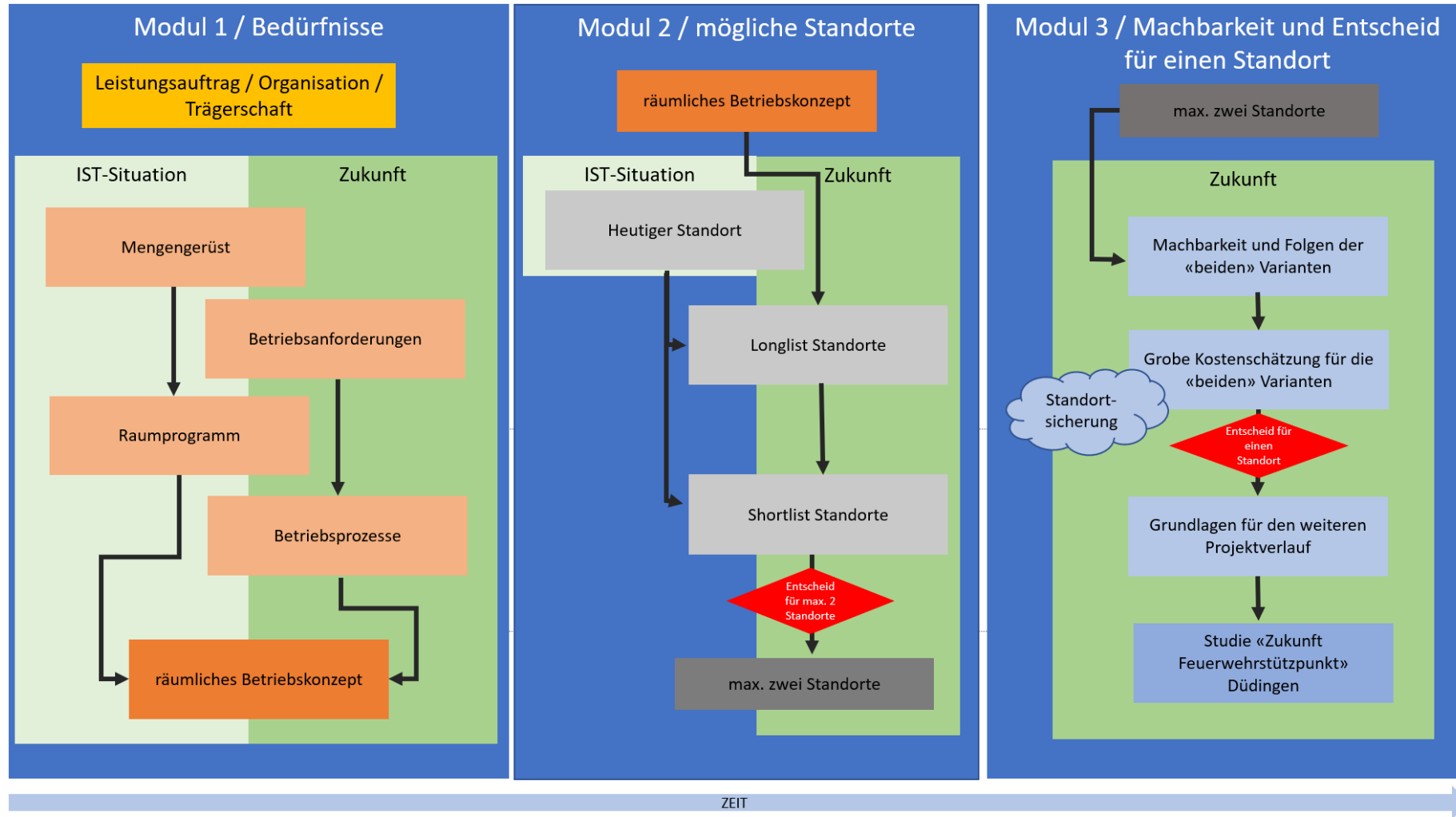
Bern, 06.04.2023

reflecta ag
Zieglerstrasse 29
CH-3007 Bern

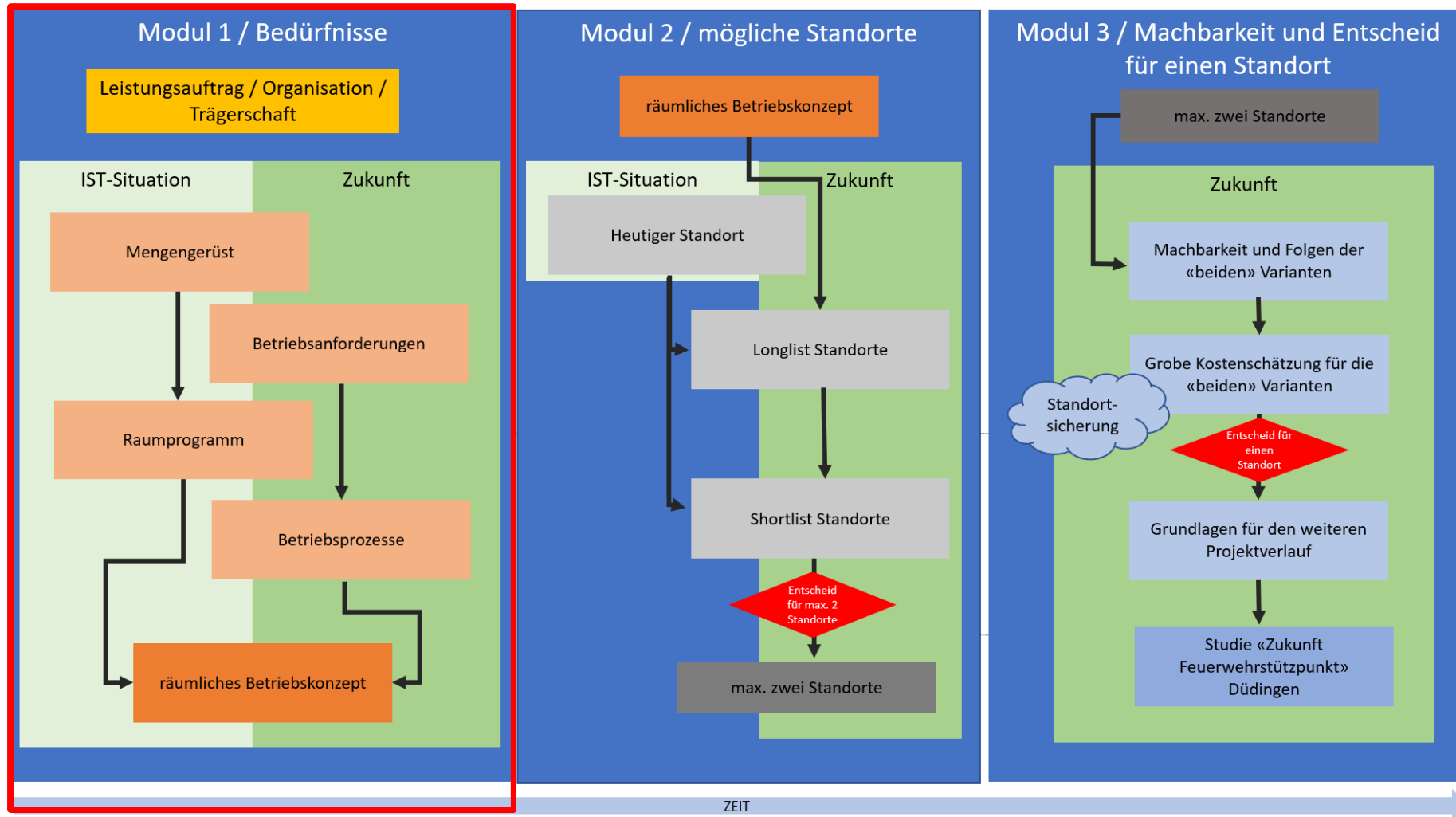
Vorgehen

- Besichtigung der IST-Situation vor Ort
- Referenzbesuch in Konolfingen: Dort wurde ein neues Feuerwehrgebäude erstellt, das in etwa vergleichbar ist, mit den Bedürfnissen der Feuerwehr Sense.
- 1. Workshop: Erarbeitung Betriebskonzept mit der Arbeitsgruppe
- 2. Workshop: Über eine «Longlist» wurden mögliche Standorte auf ihre Eignung geprüft und über eine «Shortlist» wurden die beiden besten Standorte ausgearbeitet, die konkret auf ihre Machbarkeit geprüft werden sollen
- 3. Workshop: Präsentation Ergebnisse Analysen bezüglich Machbarkeit und Bestimmung **eines** Standorts mit **einer** Umsetzungsvariante / mit dieser wird nun in die politische Diskussion gegangen.

Darstellung Vorgehen in einem "Big Picture"



Modul 1 / Workshop 1

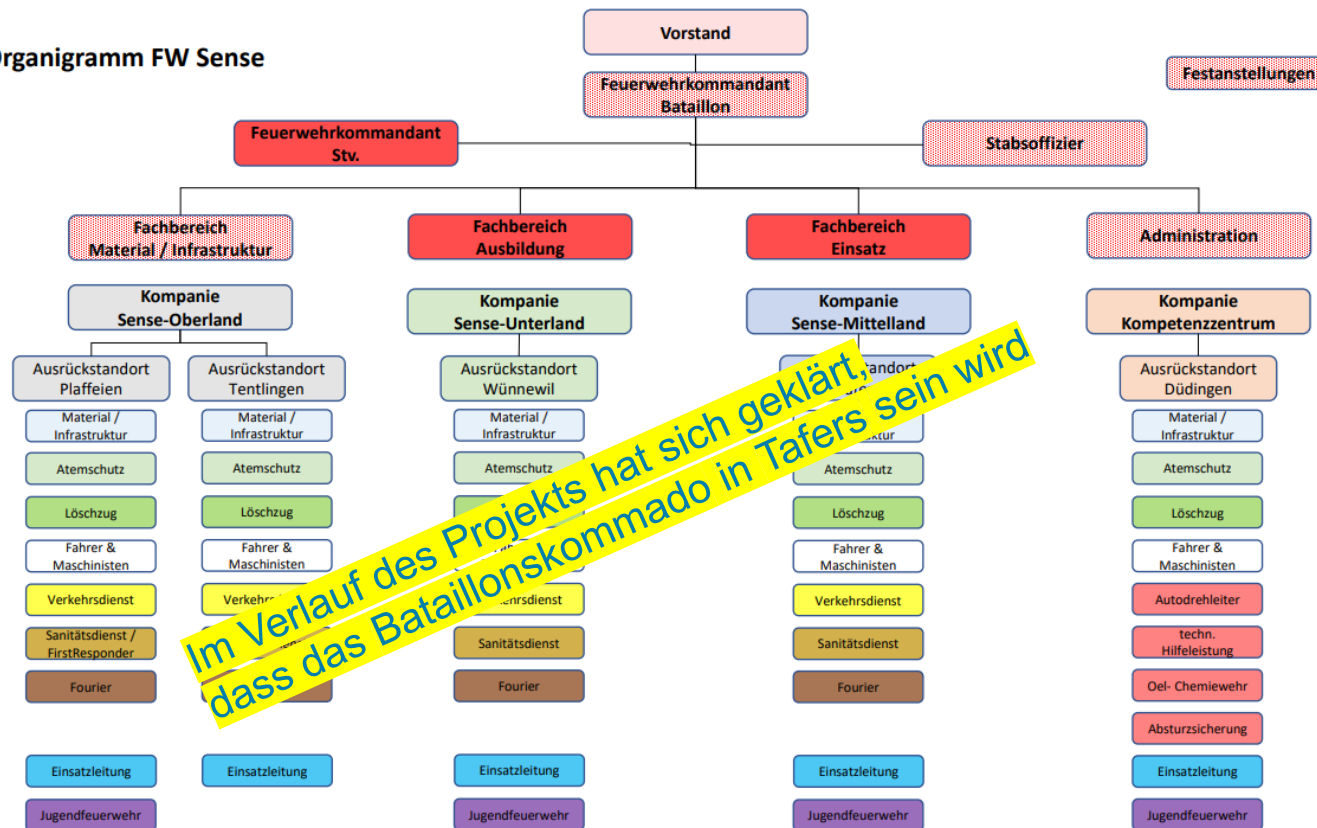


Leistungsauftrag / Trägerschaft

- Finanzierung durch die Gemeinde
- Miete durch den Mehrzweckverband
- Subventionen bis 31.12.2026 möglich (Bedingung Vorgesuch)
- Es werden nur genehmigte Gebäudeteile subventioniert, die ausschliesslich der FW zur Verfügung stehen.

Organisation

Organigramm FW Sense



25.02.2022

Mengengerüst Fahrzeuge SOLL

Stand: 22.3.2023, reflecta ag

Nr.	Abk.	Bezeichnung	Typ	Modell	Priorität	Anzahl	Mit geschlossenen Türen				Mit geöffneten Türen				Bemerkungen / Anforderungen
							Breite (m)	Länge (m)	Höhe (m)*	Fläche (m2)**	Breite (m)	Länge (m)	Höhe (m)*	Fläche (m2)***	
1	ELF	Einsatzleitungsfahrzeug	Fahrzeug	Skoda Octavia 4x4	1	1	2.00	5.10	1.53	10.20	3.60	5.10	1.53	18.36	
2	TLF	Tanklöschfahrzeug Gemeinde (GMD)	Fahrzeug	Scania P400	1	1	2.85	9.55	3.40	27.22	4.31	9.55	3.40	41.16	
3	TLF	Tanklöschfahrzeug Stützpunkt (STP)	Fahrzeug	Scania P420	1	1	2.96	9.10	3.30	26.94	4.35	9.10	3.30	39.59	Ersatz für nächstes Jahr vorgesehen. Ersatzfahrzeug wird in der Dimensionierung länger, ähnlich wie Autodrehleiter
4	PIFZ	Pionierfahrzeug	Fahrzeug	Mercedes Atego	1	1	2.90	8.62	3.52	25.00	4.56	8.62	3.52	39.31	
5	MT	Mannschaftstransporter	Fahrzeug	Fiat Ducato 4x4	1	1	2.50	6.40	2.25	16.00	4.00	6.40	2.25	25.60	
6	ADL	Autodrehleiter	Fahrzeug	Scania P360	1	1	2.90	10.65	3.30	30.89	4.40	10.65	3.30	46.86	
7	-	Ölwehrrfahrzeug	Fahrzeug	Iveco Daily 70C18	1	1	2.75	12.00	3.50	33.00	4.10	12.00	3.50	49.20	Länge ergibt sich aus Fahrzeuglänge (7.30m), Hebebühne (2.00m), permanentes Modul (2.70m) inkl. Umschlagplatz.
8	-	Logistikfahrzeug / Atemschutzfahrzeug	Fahrzeug	Iveco Daily	1	1	2.75	12.00	3.50	33.00	4.10	12.00	3.50	49.20	Atemschutzfahrzeug wird im 2024 durch Logistikfahrzeug ersetzt. Länge ergibt sich aus Fahrzeuglänge (7.30m), Hebebühne (2.00m), permanentes Modul (2.70m) inkl. Umschlagplatz.
9	-	Wassertransportfahrzeug	Fahrzeug	LKW mit 4 Achsen	1	1	2.90	10.00	4.00	29.00	4.40	10.00	4.00	44.00	Bestellung ungewiss, kantonal abhängig. Für SOLL-Situation einrechnen.
10	-	Dienst-Fahrzeug	Fahrzeug	Ford Maverick	2	1	2.00	5.10	1.77	10.20	3.40	5.10	1.77	17.34	
11	MT	Mannschaftstransporter ECAB	Fahrzeug	Mercedes Sprinter	2	1	2.50	6.80	2.44	17.00	3.90	6.80	2.44	26.52	
12	-	Zugfahrzeug	Fahrzeug	Nissan Patrol	2	1	2.10	6.00	1.84	12.60	3.70	6.00	1.84	22.20	
13	-	Schlauchausleger	Fahrzeug	-	2	1	1.65	5.10	1.98	8.42	1.65	5.10	1.98	8.42	Direktbezug zu Zugfahrzeug
14	-	Dienst-Fahrzeug (Sanität)	Fahrzeug	-	2	2	2.50	6.80	2.44	34.00	3.90	6.80	2.44	53.04	Reserve
15	-	Dienst-Fahrzeug (Polizei)	Fahrzeug	-	2	2	2.50	6.80	2.44	34.00	3.90	6.80	2.44	53.04	Reserve
16	-	Alu-Anhänger	Anhänger	-	2	1	1.60	3.00	0.90	4.80	1.60	3.00	0.90	4.80	Direktbezug zu Zugfahrzeug
17	-	Heuwehrranhänger	Anhänger	-	2	1	1.55	3.90	1.60	6.05	1.55	3.90	1.60	6.05	Direktbezug zu Zugfahrzeug
18	-	Motorspritze	Anhänger	Ziegler	2	1	1.80	3.40	1.30	6.12	1.80	3.40	1.30	6.12	Direktbezug zu Zugfahrzeug
19	-	Löschpumpe	Anhänger	-	3	1	2.12	4.50	2.05	9.54	2.12	4.50	2.05	9.54	Für die Mobilisierung ist ein Traktor / LKW notwendig
20	-	Anhänger Amt für Umelt (AFU)	Anhänger	-	1	1	1.75	5.50	2.50	9.63	3.75	5.50	3.50	20.63	Für die Mobilisierung ist das Zugfahrzeug notwendig
21	-	Infanterie-Anhänger	Anhänger	Inf-Anhg.	3	3	1.55	3.45	0.92	16.04	1.55	3.45	0.92	16.04	
22	-	Stromgenerator auf Anhänger	Anhänger	-	3	1	2.50	5.00	2.20	12.50	2.50	5.00	2.20	12.50	
23	-	Modul zu Log.FZ (Logistikfahrzeuge)	Modul	Typ Logiroll	2	4	0.80	1.20	1.80	3.84	0.80	1.20	1.80	3.84	Lagerung auch in andere Trakte möglich.
24	-	Modul MT	Modul	Fiat Ducato	3	2	1.00	1.25	2.25	2.50	1.00	1.25	2.25	2.50	
25	-	Modul ZU ÖWFFZ	Modul	Typ Rosenbauer	1	3	0.80	1.20	1.80	2.88	0.80	1.20	1.80	2.88	
26	-	Modul (Gewässer, Beleuchtung, Verkehr, Transport)	Modul	Typ Logiroll	2	10	0.80	1.20	1.80	9.60	0.80	1.20	1.80	9.60	Lieferung erfolgt parallel zum Logistikfahrzeug
		Total Fahrzeuge				17				347.45				533.83	
		Total Anhänger				9				64.67				75.67	
		Total Module				19				18.82				18.82	
		Total Gesamt				45				430.94				628.32	

* Gemäss Beschrieb der Fahrzeugmodelle

** Fahrzeugfläche

*** Standfläche

Mengengerüst Personal SOLL

Nr.	Bezeichnung	Anzahl Personal	Anzahl Herren	Anzahl Damen	Anzahl AP	Ständiger AP	Anzahl Büro	Einzelbüro	Anforderungen / Bemerkungen
1	Kommandant Düdingen	1	1	0	1	1	1	X	
2	Materialwart	4	4	0	2	2	1	-	
3	Ausbildungsverantwortlicher	1	1	0	1	1	1	X	Kann als Reservearbeitsplatz genutzt werden
4	Einsatzleiter	1	1	0	1	1	1	X	
5	Einsatzzug	110	100	10	0	0	0	-	Kapazität für Schränke / Garderoben
6	Polizei Düdingen	1	1	0	1	1	1	X	Als Reserve vorsehen
7	Sanität Düdingen	1	1	0	1	1	1	X	Als Reserve vorsehen
	Total	119	109	10	7	7	6		

Mengengerüst Parkplätze SOLL

Gemäss Vorgaben der KGV

- Für AStS 12 P am Einsatzort
- 30% des Bestandes 35 in der Nähe der Kaserne

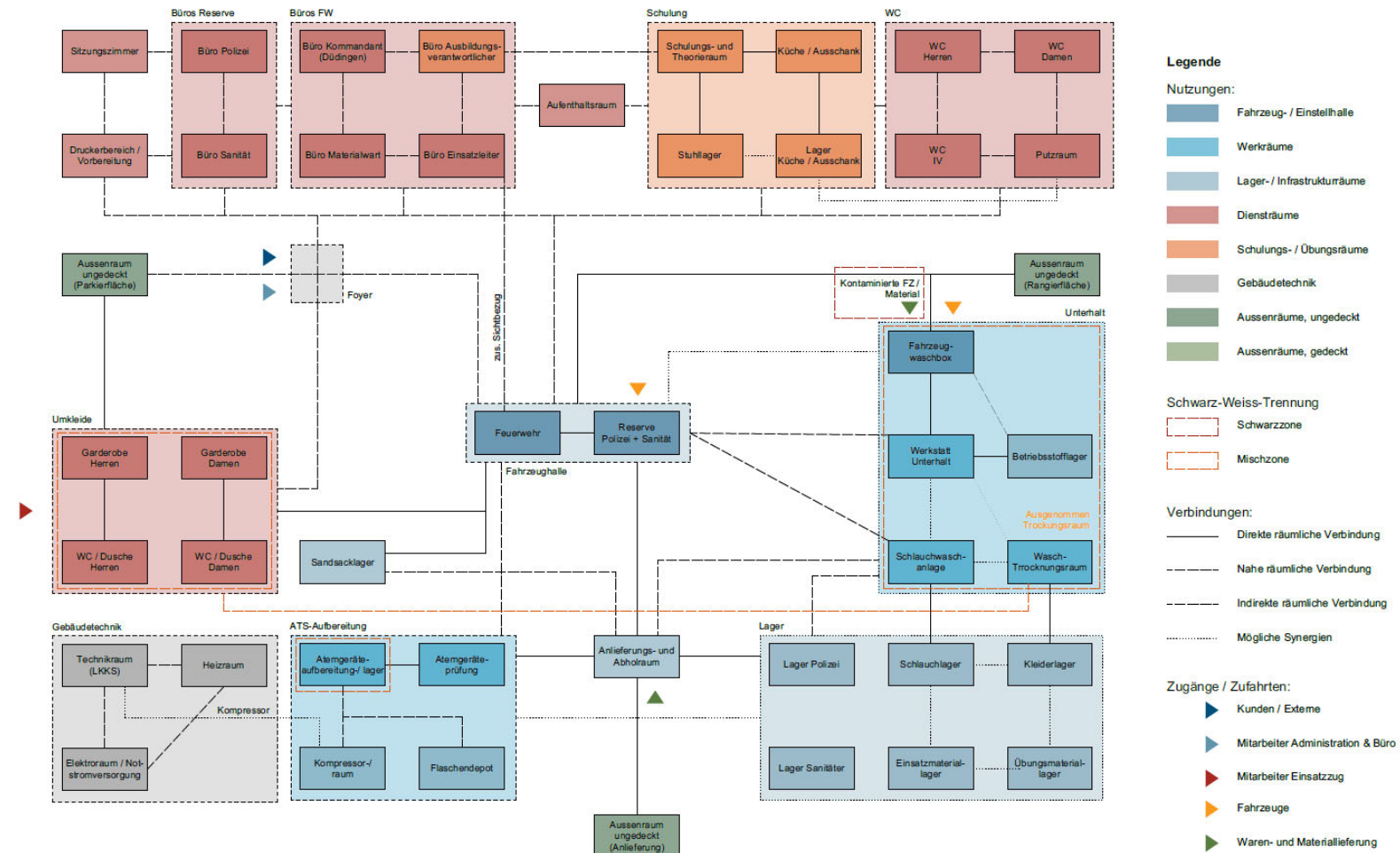
Betriebsanforderungen (WAS)

- Aufgaben der Feuerwehr / BBHG Art. 17ff
 - Kernaufgaben
 - Subsidiäre Aufgaben
 - Freiwillige Aufgaben – gibt es solche, die Auswirkungen auf das räumliche Betriebskonzept haben?
 - Nein
- Materialprüfung und Flaschenauffüllen für das ganze Bataillon
- Sehen wir Platz für Polizei und Sanität vor?
 - Ja, jedoch im Sinn, dass eine Reserve für die Erweiterung der FW geplant wird, die vorerst von Polizei und Sanität genutzt werden könnte.
- Gibt es andere Anforderungen von Seiten Gemeinde?
 - Nein

Betriebsprozesse (WIE)

- Einrücken im Privatfahrzeug
- Kleider in der Kaserne
- Nach dem Einsatz werden FW-Kleider vor Ort in der Kaserne gewaschen
- Schwarz / Weiss Trennung
- «Schleuse» für Austausch der Flaschen und des Materials mit den anderen Standorten.

Raumprogramm / Funktionendiagramm



Raumprogramm / Raumbedarf SOLL

Die Nutzflächen (NF) wurden anhand von Berechnungen und Kennzahlen ermittelt. Die Berechnung der Geschossfläche (GF) erfolgt auf der Basis der ermittelten Nutzfläche unter Beizug gängiger Faktoren und Kennwerte. Es wurde auf Rundungen in den einzelnen Räumen verzichtet um das Gesamtergebn nicht zu verfälschen.

Stand: 23.3.2023, reflecta ag

Bezeichnung		IST - Situation												
Nr.	Nutzung	Flächenkategorie nach DIN 277				Räumliche/ qualitative Anforderungen							Betr. und räuml. Abhängigkeiten	Anforderungen / Bemerkungen
		Nutzfläche NF	Verkehrsfläche VF	Funktionsfläche FF	Nettogeschossfläche NGF	R. höhe i.L. in m	Raumtemperierung	Nutzlast in kN/m ²	Belichtung	Hygienebereich	Anzahl Arbeitsplätze	Anzahl Arbeitsplätze Büro	Ständiger Arbeitsplatz	
Fahrzeug- / Einstellhalle		720.44	308.76	0.00	1'029.20						0	0	0	
1	Fahrzeughalle** (10 FZ-Boxen)	541.80	232.20		774.00	5.00	UH, GD	N/A	TL		0	0	0	Vertikale Verbindung mit Rutschstange. Lichte Raumhöhe unter Fahrzeuggassen mind. 5.00m unter Träger mind. 4.50m, stützenfrei ausgebildet. Hinter den jeweiligen Fahrzeugen stehen Anhänger, welche ereignisbezogen mitgeführt werden müssen. Weder Wegfahrt noch Personenverkehr soll beim Ausrücken die einrückenden Funktionäre tangieren. Frostfreie Temperierung (nicht unter 9°C) muss gewährleistet sein. Ausgestattet mit Abgasabsaugung
2	Fahrzeughalle** (zus. Reserveflächen für Polizei und Sanität, 2 FZ-Boxen)	106.40	45.60		152.00	5.00	UH, GD	N/A	TL		0	0	0	Frostfreie Temperierung (nicht unter 9°C) muss gewährleistet sein.
3	Fahrzeugwaschbox**	72.24	30.96		103.20	5.00	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Neben Fahrzeughalle Ausgestattet mit Hochdruckmodule
Werkräume		130.00	0.00	0.00	130.00						0	0	0	
4	Atemgeräteaufbereitung	38.00			38.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Direktzugang zur Fahrzeughalle und ev. direkt zum Aussenbereich Reinigungs- und Prüfstrasse für Atemschutzgeräte mit Depot von Ersatzgeräten und Abfüllstationen für Atemschutzflaschen
5	Atemgeräteprüfung	12.00			12.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	
6	Schlauchwaschanlage	30.00			30.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Direktzugang zur Fahrzeughalle Fusionierung mit Werkstatt möglich. Kompaktanlage vorgesehen.
7	Wasch- Trocknungsraum	30.00			30.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Nach Einsatz Kleiderreinigung von Nöten
8	Werkstatt Unterhalt	20.00			20.00	2.75	UH, GD	N/A	KL / TL		0	0	0	Nähe Einsatzmateriallager
Lager- / Infrastrukturräume		276.00	0.00	0.00	276.00						0	0	0	
9	Kompressorraum	10.00			10.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Nähe Atemschutzgeräteaum Kann auch in Technikraum untergebracht werden.
10	Betriebsstofflager	12.00			12.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	
11	Sandsacklager	-			0.00	5.86	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Lagerung in Fahrzeughalle
12	Kleiderlager	60.00			60.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	
13	Einsatzmateriallager	80.00			80.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Direktzugang zur Fahrzeughalle und Anlieferung, nahe ATS-Aufbereitung Einsatzmateriallager für STP Düdingen, Nachbarslokalitäten und weiteres.
14	Übungsmateriallager	20.00			20.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Direktzugang zur Fahrzeughalle und Anlieferung, nahe ATS-Aufbereitung Kann als temporäre Zwischenlagerung angedacht werden
15	Lager Polizei	20.00			20.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	
16	Lager Sanitär	20.00			20.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	
17	Schlauchlager	12.00			12.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Nähe Schlauchwaschanlage

Raumprogramm / Raumbedarf SOLL

18	Flaschendepot	12.00			12.00	2.75	UH, GD	N/A	KL		0	0	0	Nähe Atemschutzgeräteaum	
19	Anlieferungs- und Abholraum	30.00			30.00	2.75	UH, GD	N/A	TL		0	0	0		
Diensträume		325.30	0.00	0.00	325.30						6	6	5		
20	Büro Kommandant (Düdingen)	12.00			12.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		1	1	1	Abschliessbar	
21	Büro Einsatzleiter / Einsatzzentrale	12.00			12.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		1	1	0	Sichtbezug zur Fahrzeughalle und zum Vorplatz	Abschliessbar
22	Büro Materialwart	35.00			35.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		4	4	4	Auslegung auf 2 - 4 AP, Annahme Maximalzahl	
23	Büro Polizei	20.00			20.00	2.75	BH, GD	N/A	TL					Als Reserve auslegen	
24	Büro Sanität	20.00			20.00	2.75	BH, GD	N/A	TL					Als Reserve auslegen	
25	Sitzungszimmer	24.00			24.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		0	0	0	Auslegung auf 12 AP, unterteilbar in je 6 P Sitzungszimmer	
26	Druckerbereich / Vorbereitung	8.00			8.00	2.50	BH, GD	N/A	KL / TL		0	0	0		
27	Aufenthaltsraum	24.00			24.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		0	0	0	Mit Küche	
28	Putzraum	4.00			4.00	2.75	BH, GD	N/A	KL		0	0	0		
29	WC-Anlage, Herren	12.00			12.00	2.50	BH, GD	N/A	KL		0	0	0	Angliederung an Büros	
30	WC-Anlage, Damen	8.00			8.00	2.50	BH, GD	N/A	KL		0	0	0	Angliederung an Büros	
31	WC-Anlage, IV	4.30			4.30	2.50	BH, GD	N/A	KL		0	0	0	Angliederung an Büros	
32	WC-Anlage, Herren	14.00			14.00	2.50	BH, GD	N/A	KL		0	0	0	Angliederung an Garderobe	Inkl. Dusche.
33	WC-Anlage, Damen	8.00			8.00	2.50	BH, GD	N/A	KL		0	0	0	Angliederung an Garderobe	Inkl. Dusche.
34	Garderobe Herren	100.00			100.00	2.50	BH, GD	N/A	KL		0	0	0	Direktzugang zur Fahrzeughalle	Spinde mit räumlicher Trennung Privat-/Einsatzkleidung (Schwarz-Weiss-Trennung)
35	Garderobe Frauen	20.00			20.00	2.50	BH, GD	N/A	KL		0	0	0	Direktzugang zur Fahrzeughalle	Spinde mit räumlicher Trennung Privat-/Einsatzkleidung (Schwarz-Weiss-Trennung)
Schulungs- / Übungsräume		133.00	0.00	0.00	133.00						0	0	0		
36	Büro Ausbildungsverantwortlicher	12.00			12.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		0	0	0		
37	Schulungs- und Theorieraum	90.00			90.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		0	0	0	Auslegung für 50 Personen, unterteilbar in je 25 P. Mehrfachnutzung.	
38	Stuhllager	15.00			15.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		0	0	0		
39	Küche / Ausschank	10.00			10.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		0	0	0	Ohne Aufenthaltsfläche	
40	Lager Küche / Ausschank	6.00			6.00	2.75	BH, GD	N/A	TL		0	0	0		
Gebäudetechnik		0.00	0.00	65.00	65.00						0	0	0		
41	Technikraum (LKKS)			15.00	15.00		UH, UD	N/A	KL		0	0	0	Nähe Fahrzeugwaschbox	Ausgestattet mit Druckluftkompressoren, Kältetrockner, Druckbehälter und Kompressor für Atemluft.
42	Heizraum			40.00	40.00		UH, UD	N/A	KL		0	0	0	Flächensheizung ist anhand einer Holzpelletheizung erfolgt.	
43	Elektrorum / Notstromversorgung			10.00	10.00		UH, UD	N/A	KL		0	0	0	Notstromversorgung für die wesentlichen Elemente (Druckluftkompressoren, Funk-Sende-Systeme, Beleuchtung, Tore, etc.). Ein zusätzlicher, transportierbarer Generator, Notstromaggregat oder gleichwertiges System ist erforderlich. Muss als mobile Lösung bei umfangreichen Einsätzen fungieren.	
Aussenräume, ungedeckt		0.00	0.00	0.00	0.00						0	0	0		
44	Rangier- Übungshalle	-			0.00	-	-	N/A	-		0	0	0	Direktbezug zur Fahrzeughalle	

Raumprogramm / Raumbedarf SOLL

Nr.	Nutzung	Flächenkategorie nach DIN 277				Räumliche/ qualitative Anforderungen							Betr. und räuml. Abhängigkeiten	Anforderungen / Bemerkungen	
		Nutzfläche NF	Verkehrsfläche VF	Funktionsfläche FF	Nettogeschossfläche NGF	R. höhe i.L. in m	Raumtemperierung	Nutzlast in kN/m²	Belichtung	Hygienebereich	Anzahl Arbeitsplätze	Anzahl Arbeitsplätze Büro			Ständiger Arbeitsplatz
45	Parkplätze	-			0.00	-	-	N/A	-		0	0	0	Bezug zu Diensträume, insbesondere Garderoben	Mind. 20 Parkplätze für Pkw vorsehen
Aussenräume, gedeckt		0.00	0.00	0.00	0.00						0	0	0		
-	-				0.00										
Total		1'584.74	524.84	65.00	2'174.58						6	6	5		
Total Geschossfläche (GF)		2'348.54													

* Grundsätzlich gilt die SIA 261 – daher ist für die meisten Nutzungen keine bestimmte Nutzlast angegeben

** Die Flächenangaben ergeben sich aus dem Dokument "Flächenprüfung - SOLL" vom 4.4.2023 bzw. "Flächenprüfung Fahrzeughalle - SOLL" vom 4.4.2023

Abkürzungen

Raumtemperierung

BH, GD Beheizt, gedämmt
 BH, UD Beheizt, ungedämmt
 UH, GD Unbeheizt, gedämmt
 UH, UD Unbeheizt, ungedämmt

Belichtung

TL Tageslicht
 KL Kunstlicht

Hygienebereich

SCB Schmutzbereich
 MIB Mischbereich
 SAB Sauberbereich

Raumprogramm / Grundriss

Nettogeschossfläche NGF

Erdgeschoss

Fahrzeug- / Einstellhalle (inkl. Waschbox)	1'029.20m²
Werkräume	130.00m²
Lager- / Infrastrukturräume	211.00m²
Diensträume	173.20m²
Schulungs- / Übungsräume	0.00m²
Gebäudetechnik + Reserve	65.00m²
Aussenräume, ungedeckt	2'793.43m²
Aussenräume, gedeckt	221.55m²
Zusätzliche Verkehrsflächen	33.60m²
Total NGF (exkl. Aussenräume)	1'642.00m²

1. Obergeschoss

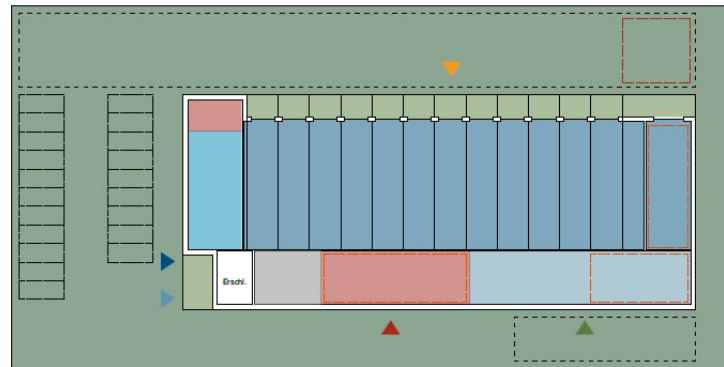
Fahrzeug- / Einstellhalle	0.00m²
Werkräume	0.00m²
Lager- / Infrastrukturräume	65.00m²
Diensträume	152.10m²
Schulungs- / Übungsräume	133.00m²
Gebäudetechnik + Reserve	85.00m²
Aussenräume, ungedeckt	0.00m²
Aussenräume, gedeckt	0.00m²
Zusätzliche Verkehrsflächen	97.48m²
Total NGF (exkl. Aussenräume)	532.58m²

Erdgeschoss + 1. Obergeschoss

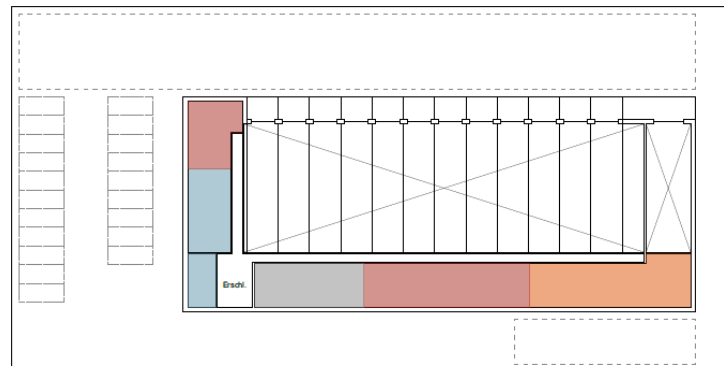
Fahrzeug- / Einstellhalle	1'029.20m²
Werkräume	130.00m²
Lager- / Infrastrukturräume	276.00m²
Diensträume	325.30m²
Schulungs- / Übungsräume	133.00m²
Gebäudetechnik + Reserve	150.00m²
Aussenräume, ungedeckt	2'793.43m²
Aussenräume, gedeckt	221.55m²
Zusätzliche Verkehrsflächen	131.08m²
Total NGF (exkl. Aussenräume)	2'174.58m²

Gebäudekennzahlen

Geschossfläche oberirdisch (GFo)	2'348.54m²
Geschossfläche unterirdisch (GFu)	0.00m²
Geschossfläche (GF)	2'348.54m²
Gebäudegrundfläche (GGF)	1'775.27m²
Grundstücksfläche (GSF)	4'778.75m²



Erdgeschoss



1. Obergeschoss

Legende

Nutzungen:

- Fahrzeug- / Einstellhalle
- Werkräume
- Lager- / Infrastrukturräume
- Diensträume
- Schulungs- / Übungsräume
- Gebäudetechnik
- Aussenräume, ungedeckt
- Aussenräume, gedeckt

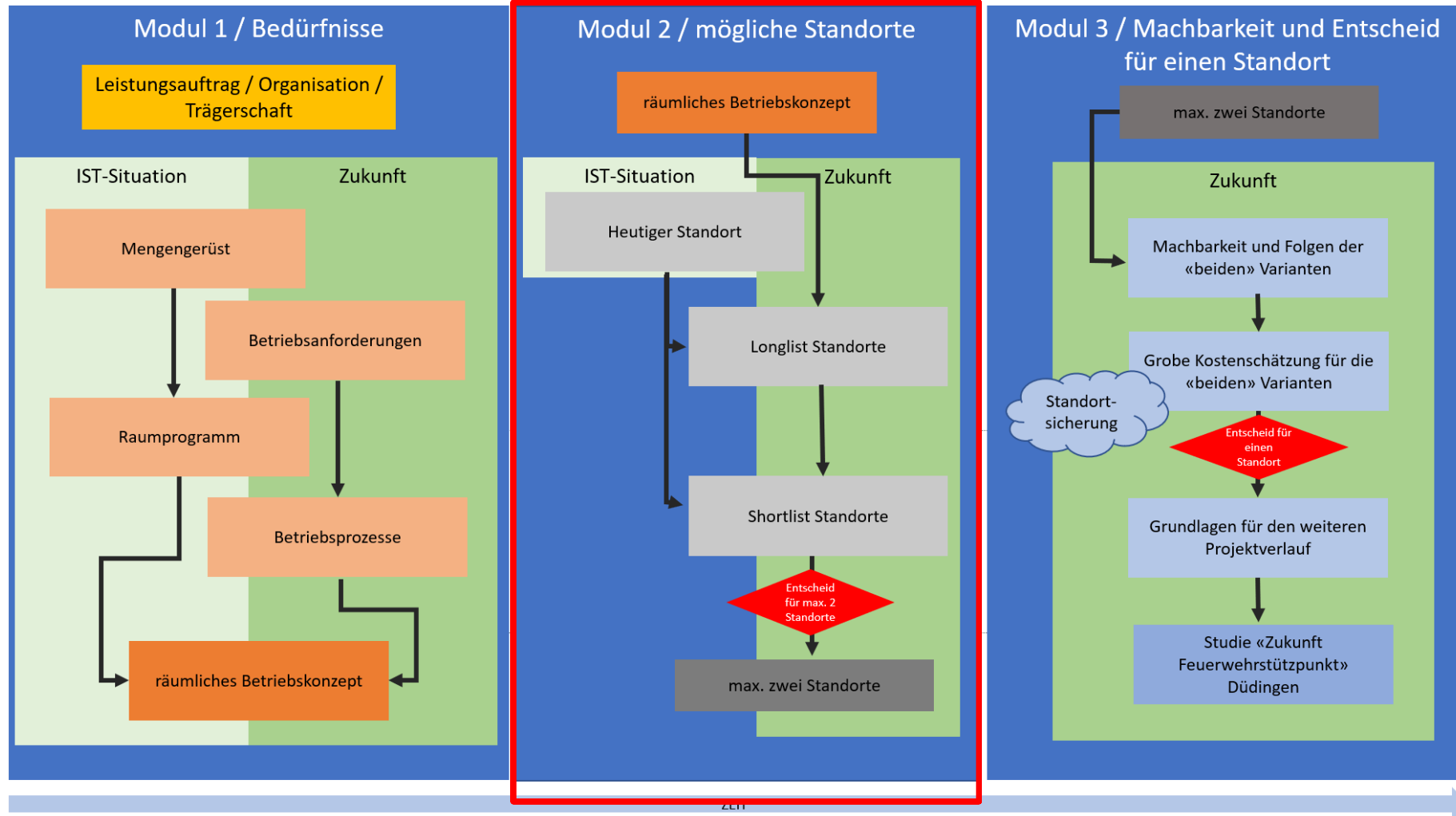
Schwarz-Weiss-Trennung

- Schwarzzone
- Mischzone

Zugänge / Zufahrten:

- Kunden / Externe
- Mitarbeiter Administration & Büro
- Mitarbeiter Einsatzzug
- Fahrzeuge
- Waren- und Materiallieferung

Modul 2 / Workshop 2

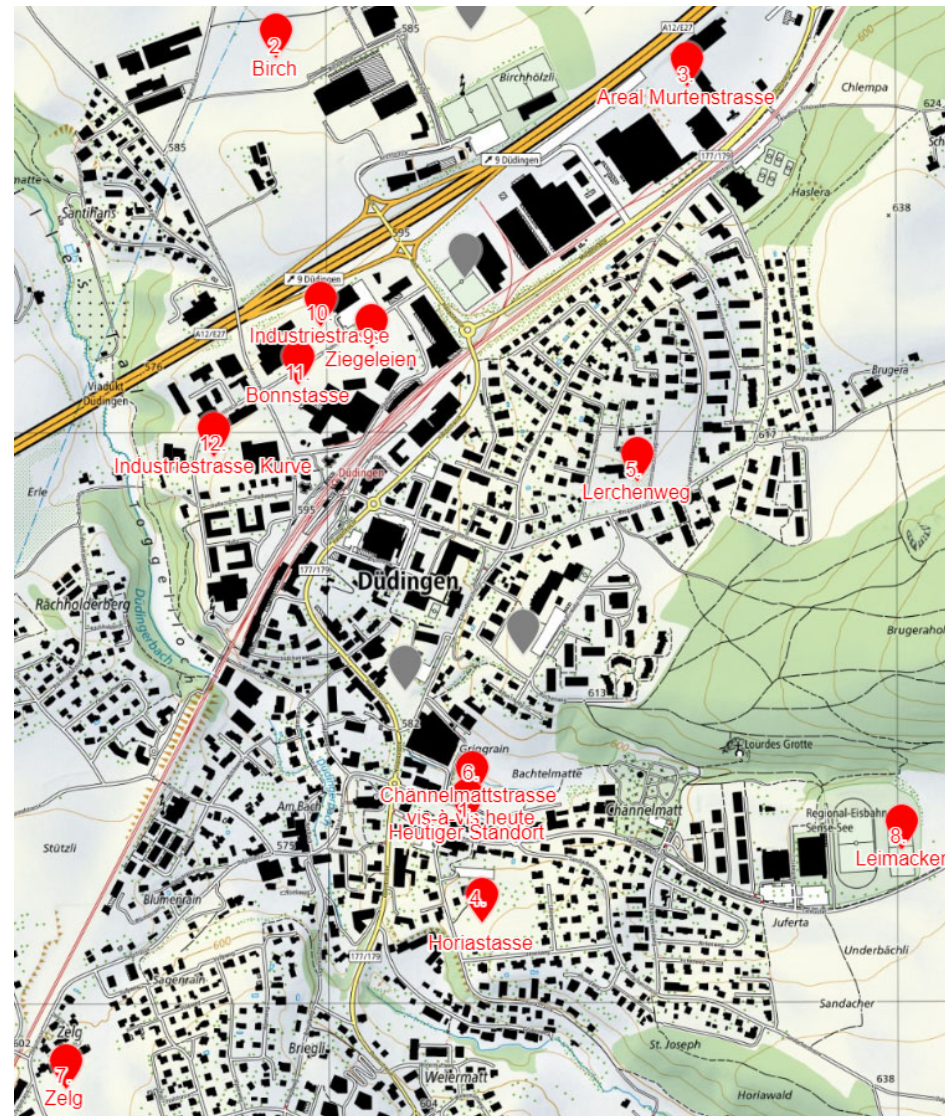


Angepasstes Betriebskonzept

- **Mengengerüst Fahrzeuge SOLL**
 - Fahrzeuge für Polizei & Sanität entfallen
 - Eingerechnete Reservefahrzeugboxen (2 St.) bleiben
 - Erhöhte Nutzlast beim Wassertransportfahrzeug (32 Tonnen) wurden berücksichtigt
- **Mengengerüst Personal SOLL**
 - Zunahme des Frauenanteils wurde berücksichtigt (von 10 auf 20 Frauen)
 - Anpassung des Parkplatzbedarfs von 22 PP auf 16 PP (12 PP für AStS, 4 PP für perm. AP)
- **Mengengerüst Raumbedarf SOLL**
 - Büros und Lager für Polizei & Sanität entfallen
 - Zunahme des Frauenanteils wurde beim Raumbedarf berücksichtigt
 - Flächenbedarf des Sitzungszimmers wurde optimiert (von 24m² auf 12m²)
 - Direkter Aussenzugang zum Theoriesaal wurde gewährleistet

Auslegeordnung “Longlist”

Prio	Nr.	Objekt
1	1	Heutiger Standort
3	2	Birch
3	3	Areal Murtenstrasse
3	4	Horiastrasse
3	5	Lerchenweg
3	6	Chännelmattstrasse vis-à-vis
3	7	Zelg
3	8	Leimacker
3	9	Ziegeleien
3	10	Industriestrasse
3	11	Bonnstrasse
3	12	Industriestrasse Kurve



01 Heutiger Standort

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Kernzone 1+Zone von allgemeinem Interesse	4366 / 4423	3867 m2 / 2048m2				



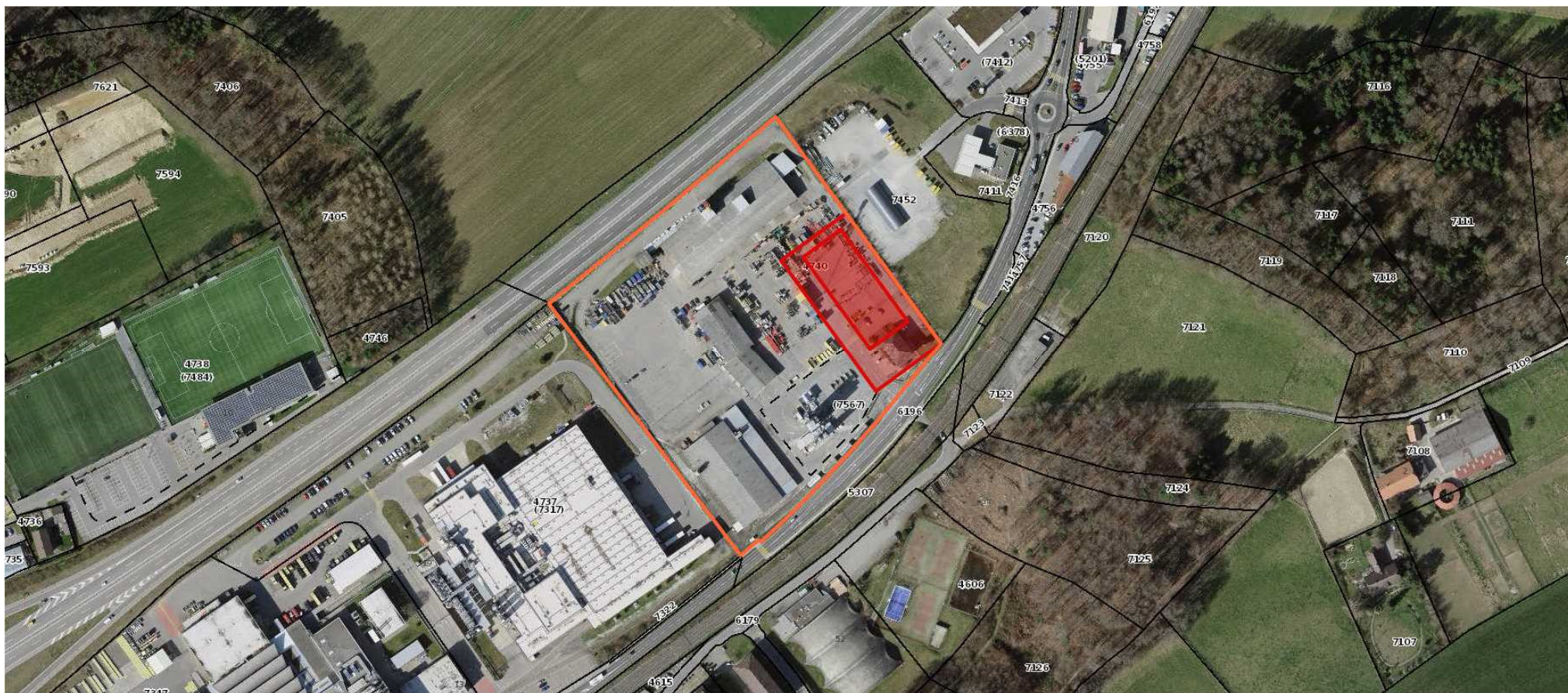
02 Birch

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Arbeitszone Birch	4745	11'381 m2				



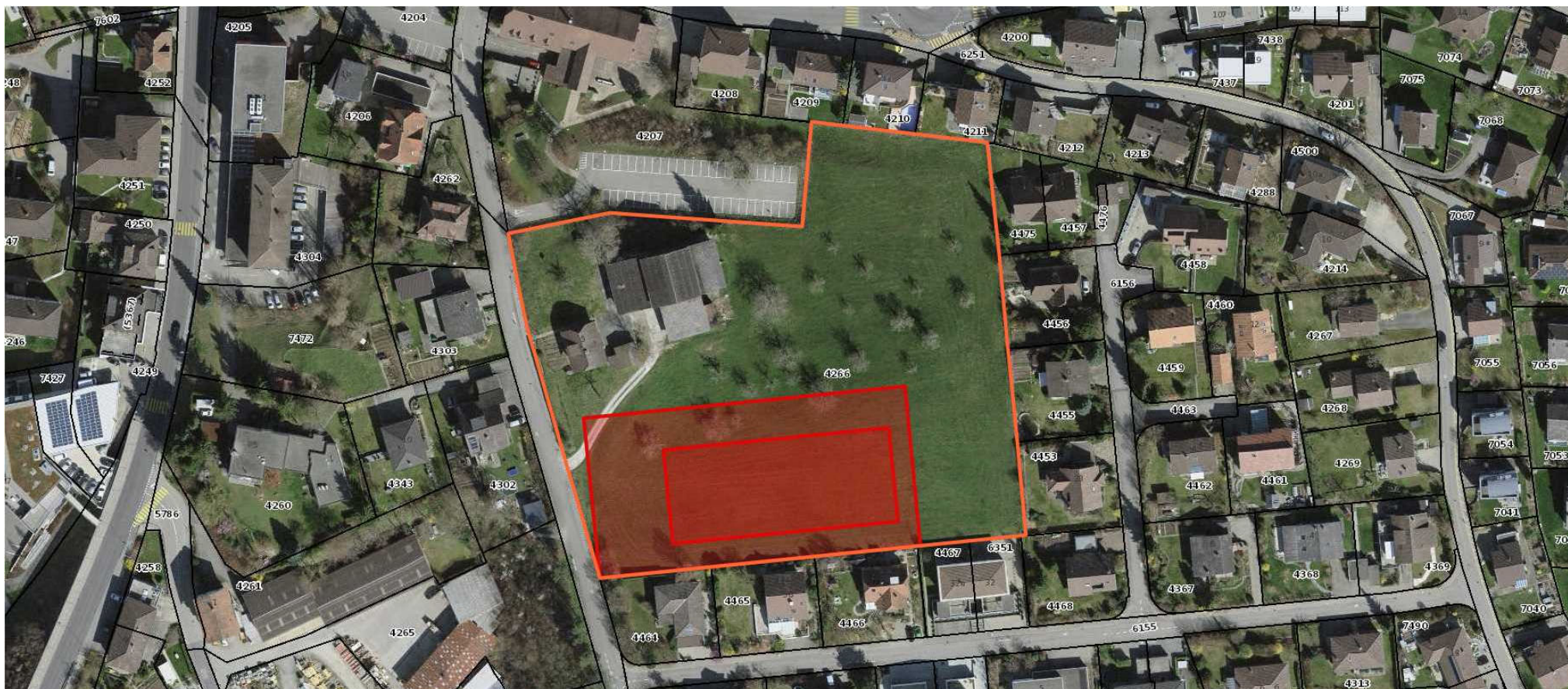
03 Areal Murtenstrasse

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Industrie und Gewerbezone	4740	33'620 m2				



04 Horiastrasse

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Landwirtschaft	4266	16'428 m2				



05 Lerchenweg

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Wohnzone mittlerer Dichte	4587	10'766 m2				



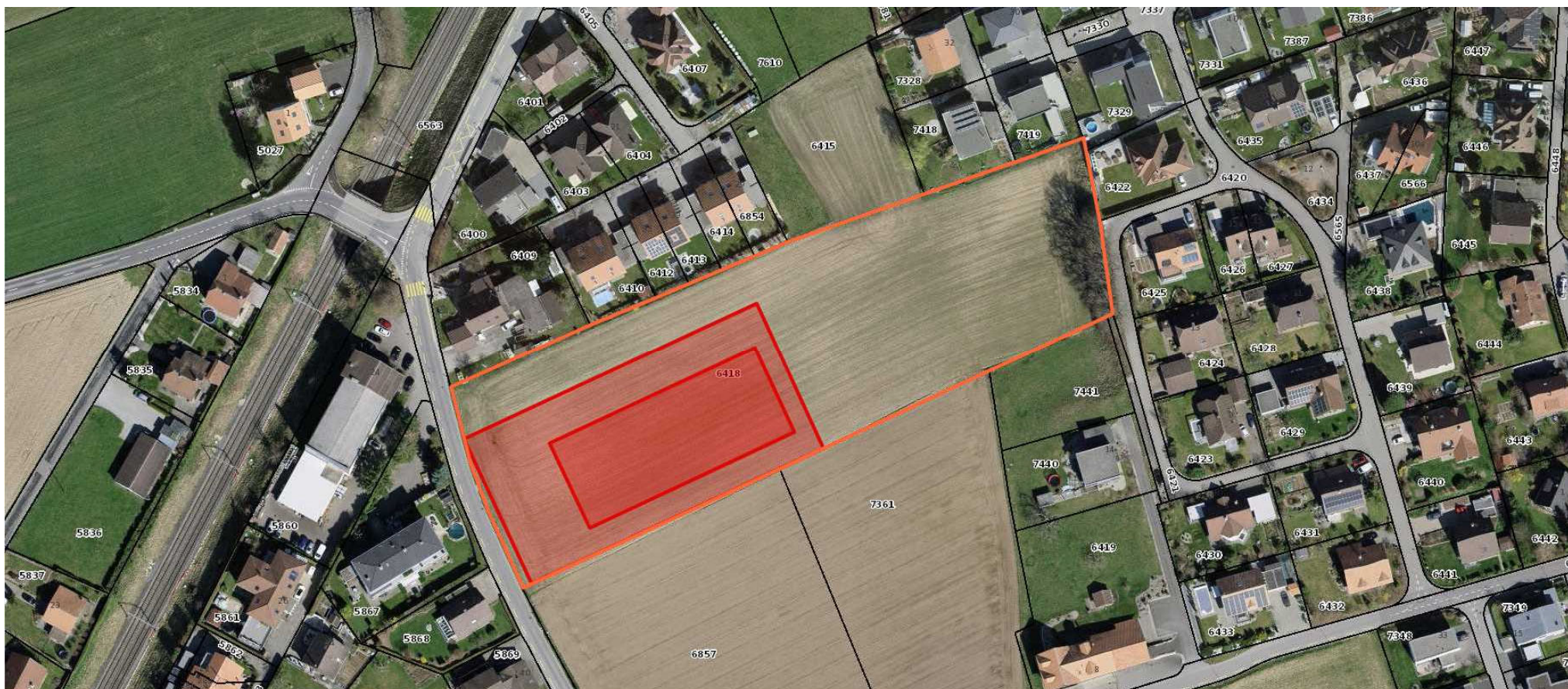
06 Chännelmattstrasse

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Kernzone Bachtelmatte	4195	21'357 m2				



07 Zelg

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Zone von allgemeinem Interesse	6418	12'786 m2				



08 Leimacker

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Zone von allgemeinem Interesse	7609	15'857 m2				



09 Ziegeleien

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Arbeitszone Bahnhof Nord	5303	36'433 m2				



10 Industriestrasse

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Industrie und Gewerbezone	5301	13'748 m2				



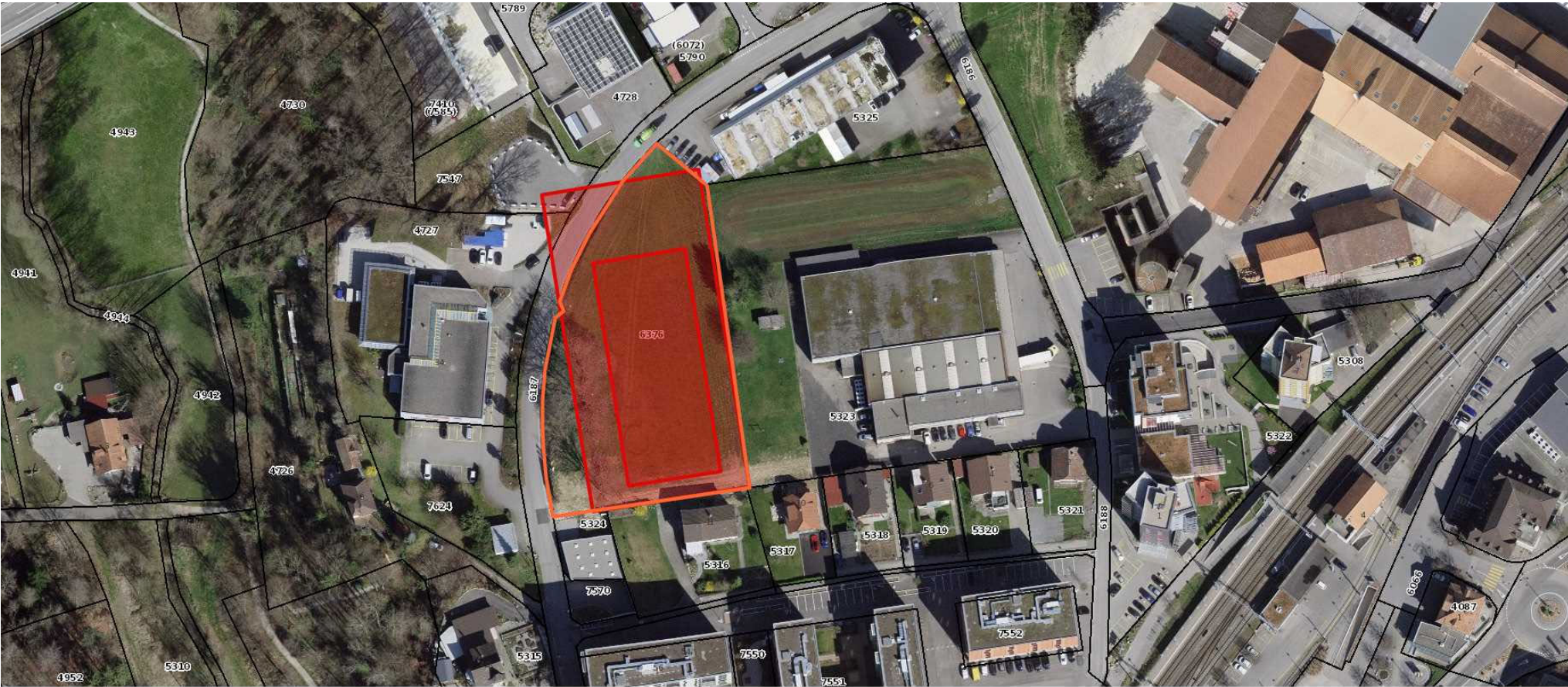
11 Bonnstrasse

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Arbeitszone Bahnhof Nord	5303	36'433 m2				



12 Industriestrasse

Zone	Parzelle Nr.	Grundstücks- Fläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4
Arbeitszone	6376	5'289 m2				



Ausschlusskriterien

	Kriterien	Bemerkung zu Kriterium
Grundstück	ASK 1 Grundstücksfläche minimal (nutzbare Fläche) und Gefälle	Das Areal hat idealerweise eine rechteckige oder quadratische Form, wobei die Länge nicht grösser als XY Breite sein soll. Das Grundstück soll in der Länge möglichst flach sein.
	ASK 2 Verfügbarkeit	
	Bauzone/Nutzungszone	Zonenkonformität muss erreicht werden können
	Verfügbarkeit	Schon im Eigentum oder Berechtschaft der Eigentümer zur "Abgabe"
Zeit zum Einsatzort	Baugrund (Geologie, Altlast, Naturgefahren, Denkmalpfl.)	keine unverhältnismässigen Bewilligungs- od. Realisierungsrisiken
	ASK 3 Erschliessung Einrücken	
	Erschliessung durch verkehrsbelastete Strassen	Die AdF rücken mit ihren Privatfahrzeugen an. Sie dürfen dabei nicht im Stau stecken bleiben
	Erreichbarkeit auf verschiedenen Wegen	Kein Risiko, dass die Kaserne plötzlich selbst nicht mehr erreichbar ist.
	Nähe zu den Wohnadressen der AdF	
	ASK 4 Erschliessung Ausrücken	
	Kaum fahrbare Kurvenradien	
	Ausrücken durch Wohnquartiere	
	30er Zonen	ev. durch Verkehrsberuhigungen nicht fahrbar
	zu viele Gefahren	Schulhäuser, Kitas...

Bewertung der Longlist mit den Ausschlusskriterien

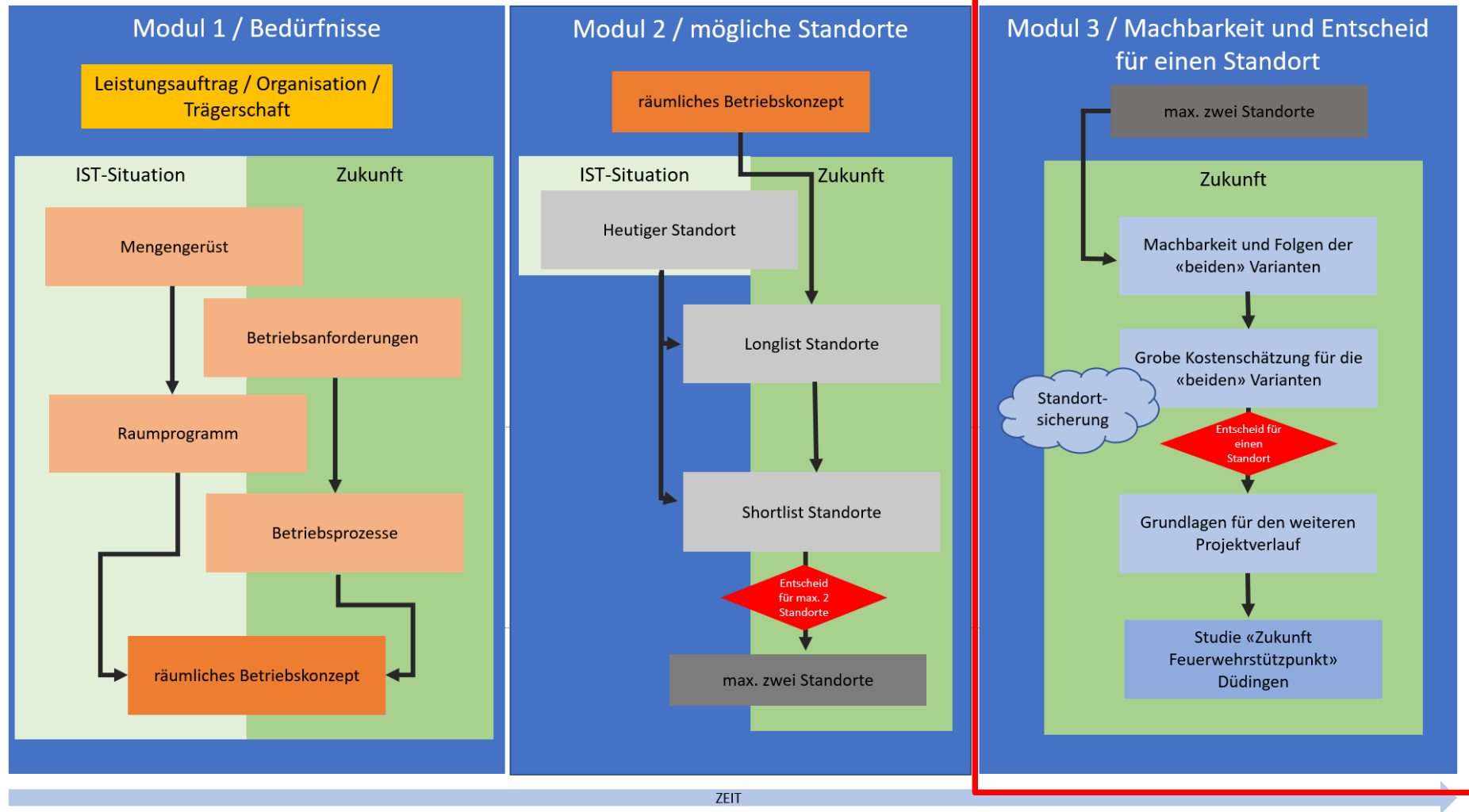
Standortevaluation Feuerwehr Sense Düringen										Ausschlusskriterien gemäss Feuerwehr Sense					ASK1 Grundstücksfläche minimal und Gefälle ASK2 Verfügbarkeit ASK3 Erschliessung Eindrücken ASK4 Erschliessung Ausrücken	
Standortliste																
Stand:		23.05.2023		Link auf Karte:		https://s.geo.admin.ch										
Prio	N	Objekt	Gemeinde	Eigentümer	Kontakt	bebaubar	Zone	Parzelle	Grundstücksfläche	ASK 1	ASK 2	ASK 3	ASK 4	Auf Shortlist	Ausschluss-Begründung	Bemerkungen
1	1	Heutiger Standort	Düringen	Gemeinde Düringen	Emmanuel Hofstetter	ja	zone 1+Zone von allgemeinem Inter	4366 / 4423	57 m2 / 2048m2							Archaischer- und Ortsschutzperimeter ab Perimeter Kindergarten
3	2	Birch	Düringen	Merkle Marie Therese	Adolf Merkle Stiftung	Nein	Arbeitszone Birch	4745	11'381 m2						nördlich der Bahn / ungenügend erreichbar	Gemäss Art. 35 PBR keine Betriebe, die Schwerverkehr und/oder hohe Lärm- und andere umweltschädigende Emissionen verursachen, zugelassen
3	3	Areal Murtenstrasse	Düringen	Vigier Beton Kies Seeland Jura AG	Vigier	Ja	Industrie und Gewerbezone	4740	33'620 m2						nördlich der Bahn / ungenügend erreichbar	
3	4	Horiastrasse	Düringen	Zurkinden Meinrad	Zurkinden Meinrad	nein	Landwirtschaft	4266	16'428 m2						Landwirtschaftszone / Umzonung in der Zeit nicht machbar	Gemäss Art. 54 PBR nur für landwirtschaftliche Bewirtschaftung bestimmt
3	5	Lerchenweg	Düringen	Dunand Elisabeth	Dunand Elisabeth	nein	Wohnzone mittlerer Dichte	4587	10'766 m2						Wohnzone / Umzonung in der Zeit nicht machbar	Gemäss Art. 29 PBR nur für Wohnen (max. 25% Gewerbe) bestimmt
3	6	Chännelmatstrasse vis-à-vis	Düringen	Düringen die Pfarrei	Düringen die Pfarrei	nein	Kernzone Bachtelmatte	4195	21'357 m2						Bebauungsplan für die ganze Parzelle steht bereits / falsche Zone	Bauliche Einschränkungen aufgrund Zone "Raumbedarf der Gewässer" (ERE, 2986m ²), starkes Grundstücksgefälle
3	7	Zelg	Düringen	Bertschy/Grossrieder/Roggo	Bertschy/Grossrieder/Roggo	nein	Zone von allgemeinem Interesse	6418	12'786 m2							Gemäss Art. 37 PBR nur für öffentliche Nutzungen (Bildung, Freizeit, etc.) bestimmt
3	8	Leimacker	Düringen	Daniel Gugler	Daniel Gugler	nein	Zone von allgemeinem Interesse	7609	15'857 m2							Gemäss Art. 37 PBR nur für offene / gedeckte Sportanlagen bestimmt
3	9	Ziegeleien	Düringen	Ziegeleien Fr+La AG Dü	Ziegeleien Fr+La AG Dü	ja	Arbeitszone Bahnhof Nord	5303	36'433 m2						nördlich der Bahn / ungenügend erreichbar	
3	10	Industriestrasse	Düringen	Leichtmetallgesserei AG	Burger André	ja	Industrie und Gewerbezone	5301	13'748 m2						nördlich der Bahn / ungenügend erreichbar	
3	11	Bonnstrasse	Düringen	Ziegeleien Fr+La AG Dü	Ziegeleien Fr+La AG Dü	ja	Arbeitszone Bahnhof Nord	5303	36'433 m2						nördlich der Bahn / ungenügend erreichbar	
3	12	Industriestrasse Kurve	Düringen	Cremo SA	Cremo SA	nein	Arbeitszone	6376	5'289 m2						nördlich der Bahn / ungenügend erreichbar	

Shortlist

Nutzwertanalyse Standortsuche Feuerwehrstützpunkt Düdingen

Kriterien	Bewertung	Gewichtung in %	Heutiger Standort		Zelg		Leimacker	
			Note*	Wert	Note*	Wert	Note*	Wert
Risiken	je weniger Umsetzungsrisiken, wie besser	30	4.5	1.35	3	0.9	4	1.2
Aufwand für Betrieb während dem Bau	Je weniger Aufwand umso besser	5	3	0.15	5	0.25	5	0.25
Aufwand bis die Parzelle bebaubar ist	Je weniger Aufwand umso besser	5	3.5	0.175	5	0.25	5	0.25
Einrücken	Möglichst zentral und trotzdem nicht staugefährdet	20	5.5	1.1	4	0.8	4.5	0.9
Ausrücken	zentral, möglichst rasch in einem grossen Teil des Schutzgebiets.	15	6	0.9	3.5	0.525	5	0.75
Parkplätze	Nahe Parkplätze für das Korps	5	5	0.25	6	0.3	6	0.3
Kosten	Landpreis, Kosten bis Parzelle baureif ist	20	5	1	3.5	0.7	5	1
		100		4.925		3.725		4.65

Modul 3 / Workshop 3



08 Leimacker / Variante C



Standort Leimacker / Variante C

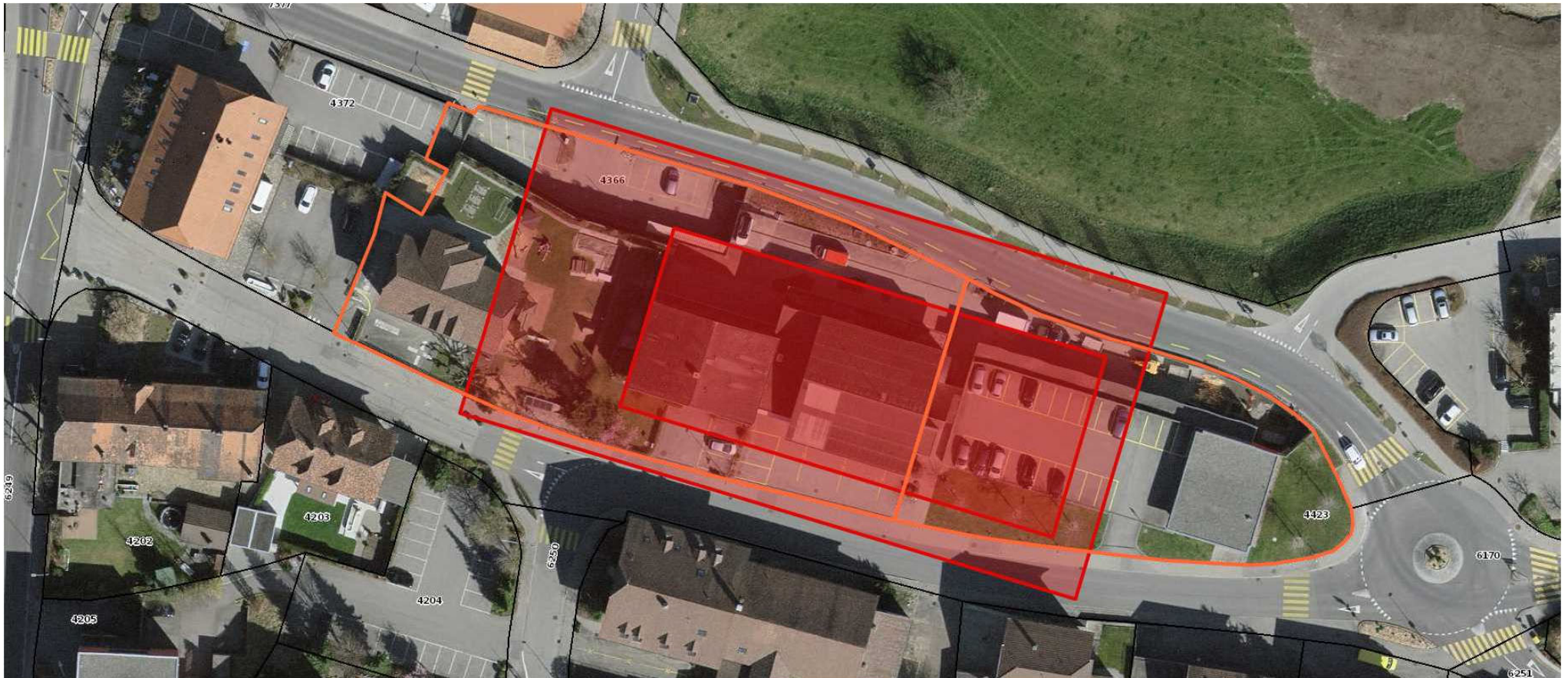
Das Land am Standort Leimacker liegt in einer Zone von allgemeinem Interesse. Es ist aber nicht im Eigentum der Gemeinde Düdingen. Erste Abklärungen durch die Gemeinde haben ergeben, dass die Eigentümerschaft bereit wäre, die Parzelle im Baurecht abzugeben.

Von den Strassen- und Waldabständen her, ist eine Anordnung in einem 90 Grad Winkel zur Strasse die Ideallösung. So wird auch die Umgebung der Wohnparzelle des Eigentümers wenig beeinträchtigt.

Räumlich ist eine Aufteilung ähnlich wie im Referenzprojekt von Konolfingen denkbar. Im Gegensatz zu einer «Umnutzung» des heutigen Standorts, muss am Standort Leimacker alle Infrastruktur neu gebaut werden. So würde zum Beispiel auch die Waschanlage neu erstellt werden und die Synergien zum Werkhof würden wegfallen.

Wo genau die Mannschaft nebst dem Ersteinsatzelement parken würde, muss noch definiert werden. Auf der Parzelle des Sportplatzes Leimacker sollte aber genügend Platz vorhanden sein.

01 Heutiger Standort



Heutiger Standort

Für den heutigen Standort haben wir zwei Varianten geprüft: eine mit «Beibehalten» des heutigen Wohnhauses/der heutigen Polizeistation und eine, mit «Abriss».

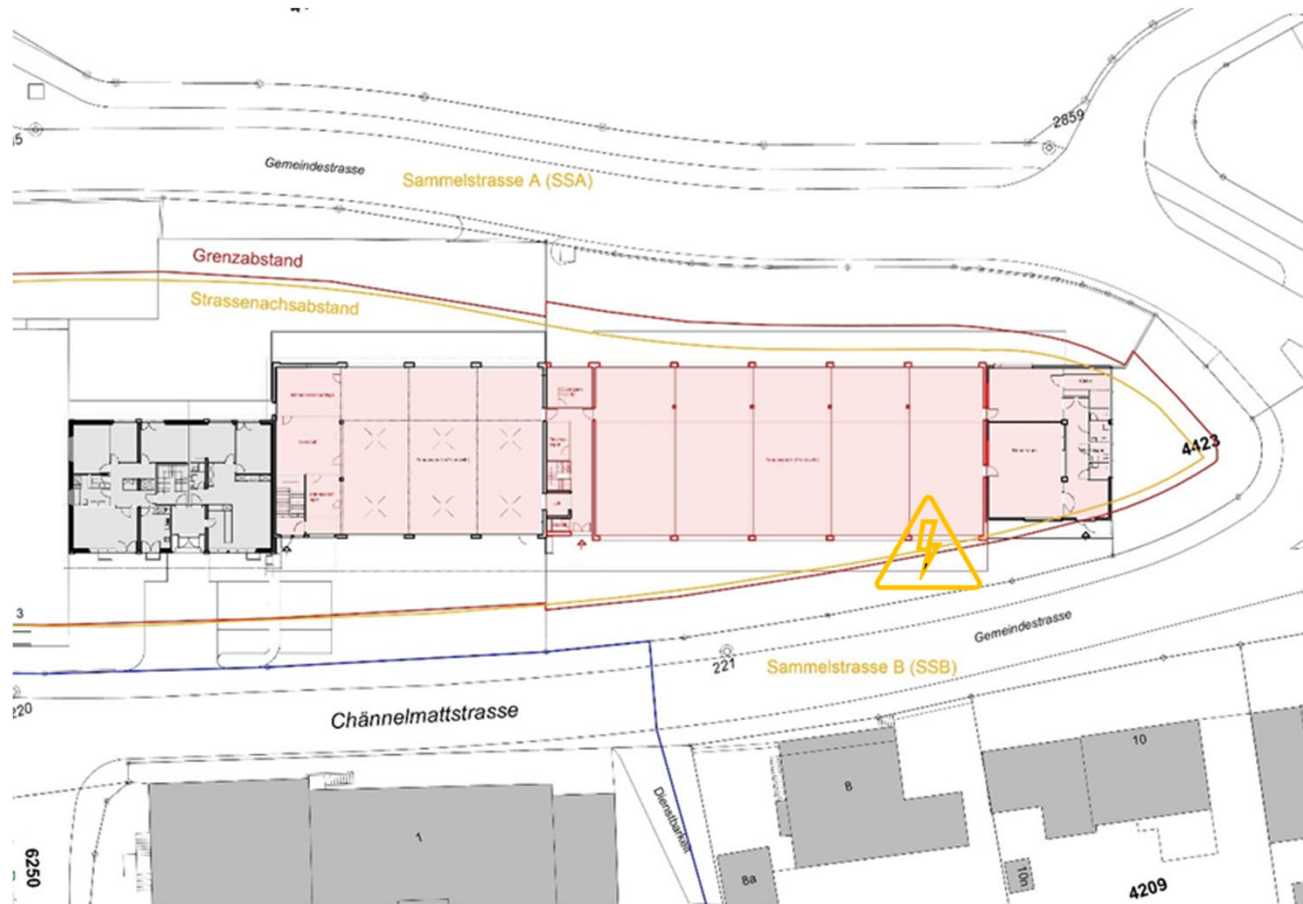
In beiden Varianten wird der heutige Waschraum weiterhin genutzt. Dies führt weiterhin zu Synergien mit dem Werkhof und entlastet den Platz auf der obersten Ebene.

Heutiger Standort - zwei geprüfte Umsetzungsvarianten

- Variante A
 - Erhalt des heutigen Wohnhauses/Polizeistation
 - Überbauung Parkplatz
 - Aufstockung Unterrichtsgebäude
 - Aufstockung zwischen den Gebäuden

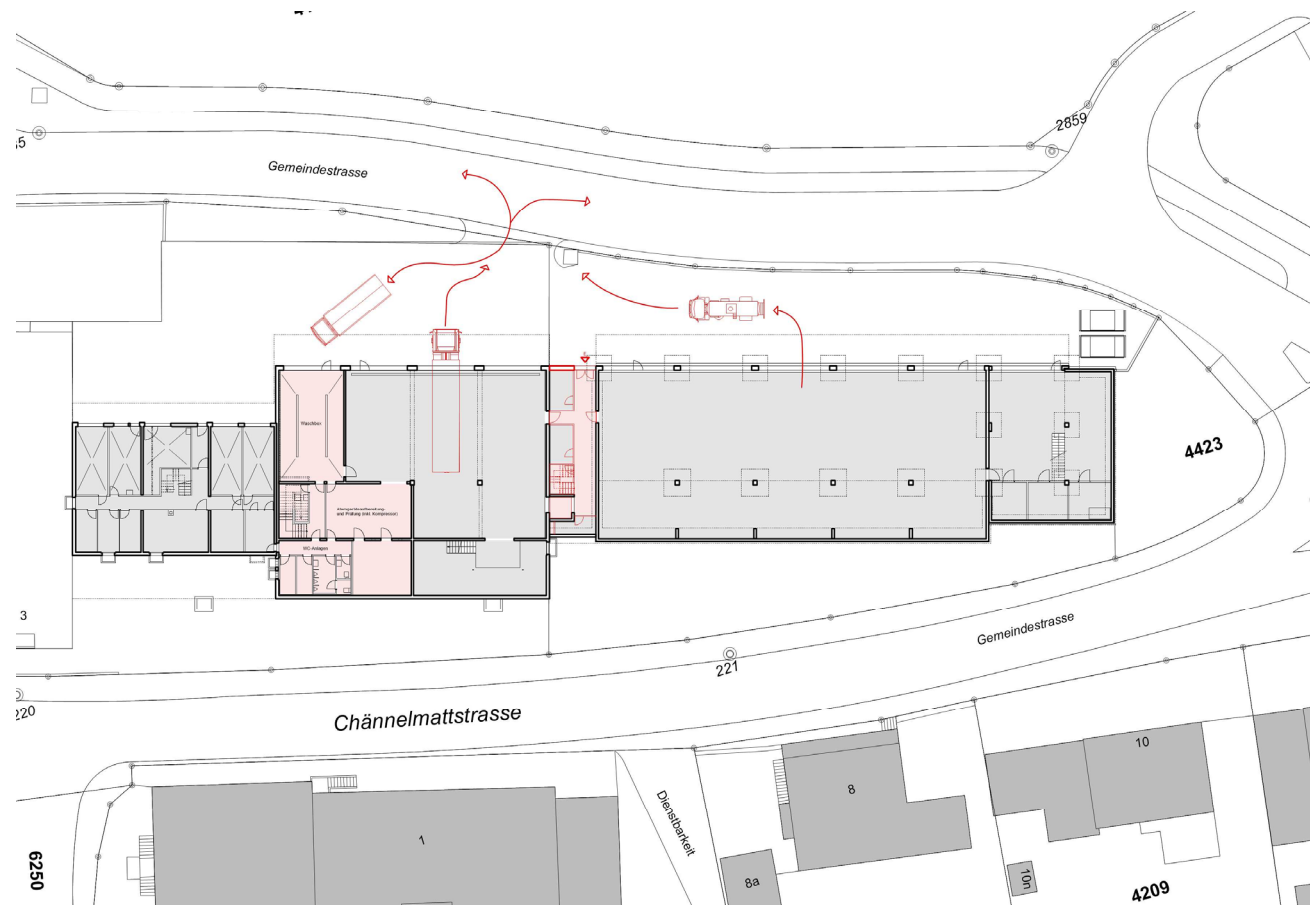
- Variante B
 - Abriss des heutigen Wohnhauses
 - Abriss der heutigen, oberen Fahrzeughalle
 - Erhalt des Parkplatzes

Heutiger Standort / Variante A



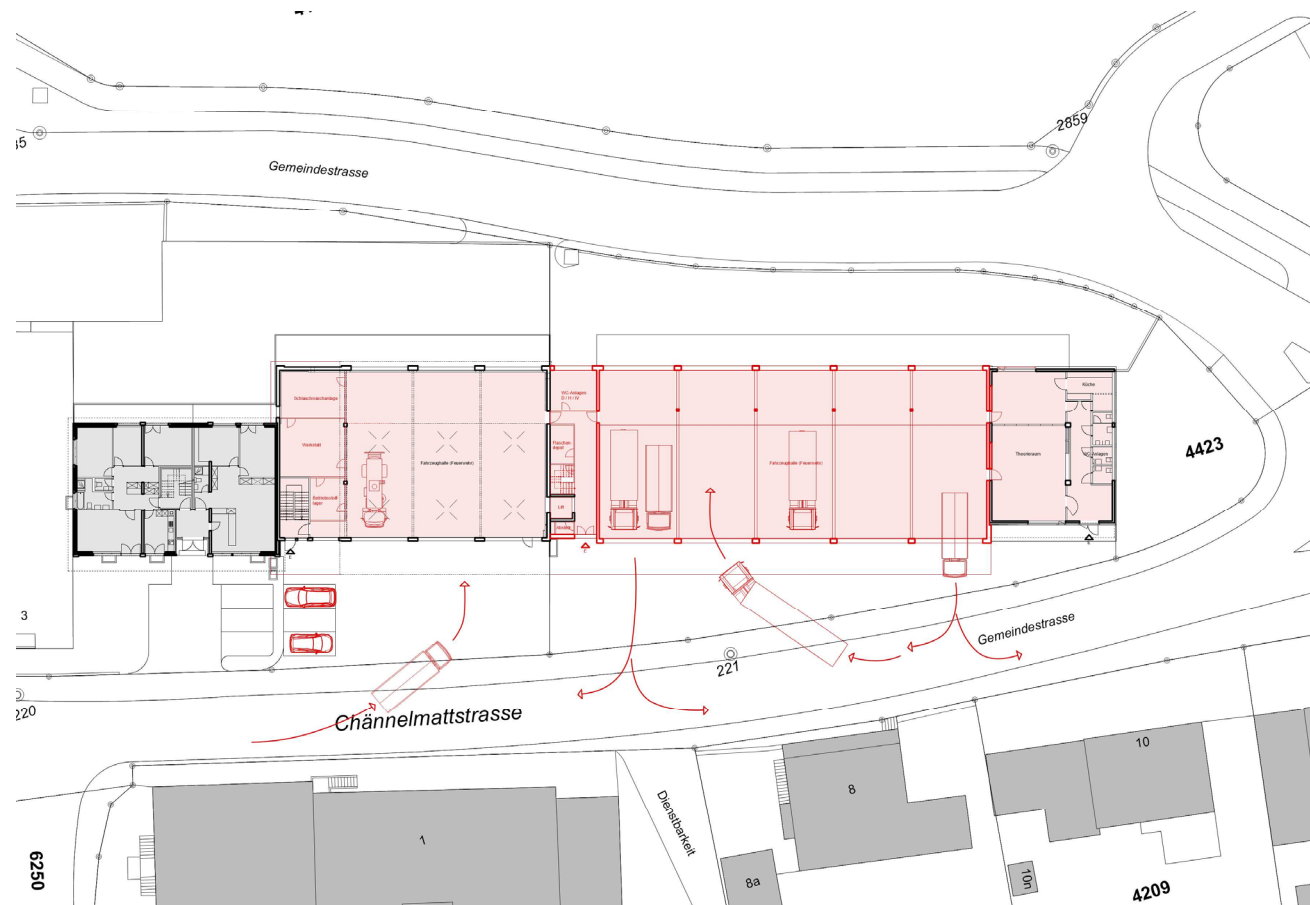
Baurechtliche Rahmenbedingungen

Heutiger Standort / Variante A



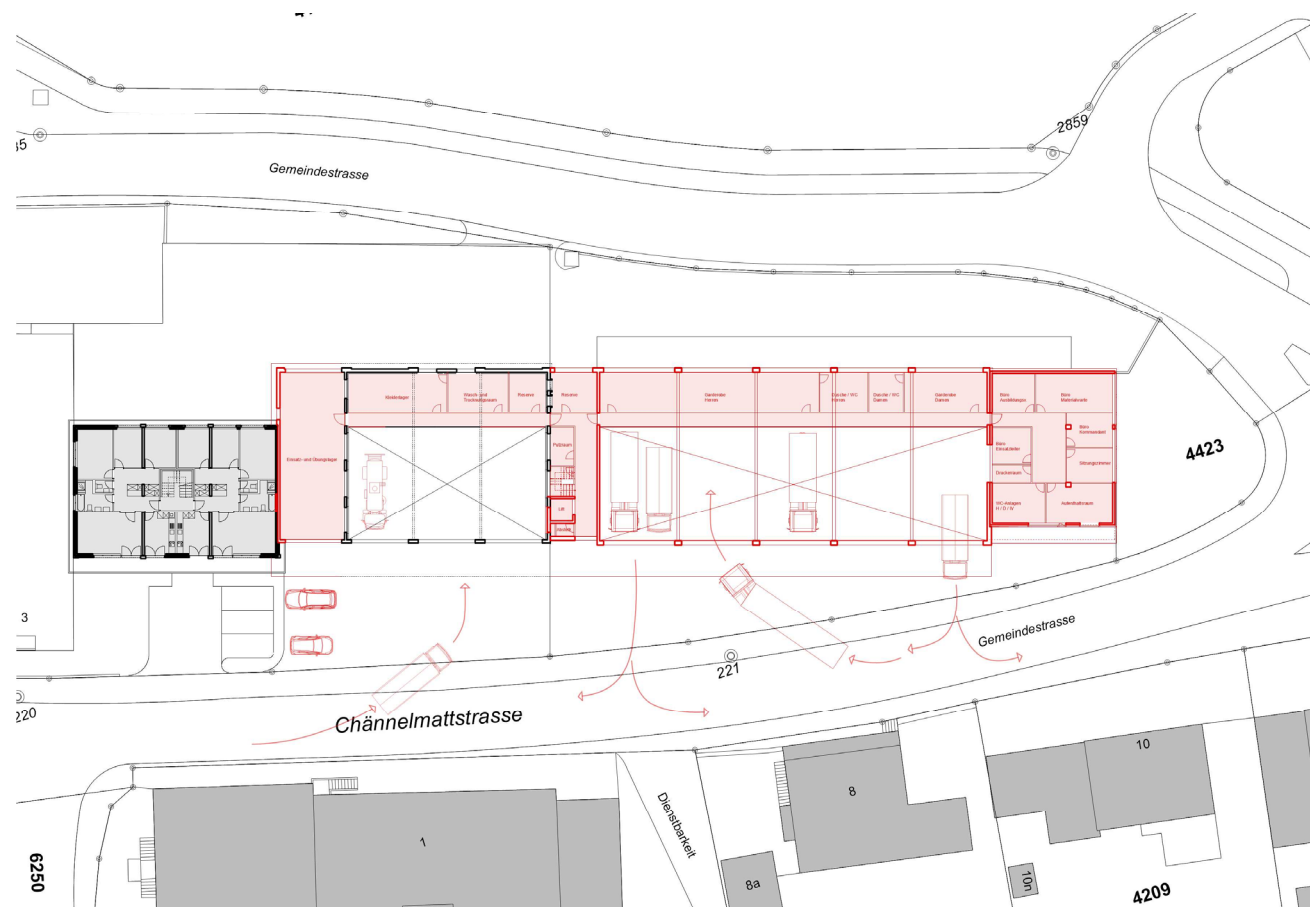
Erdgeschoss

Heutiger Standort / Variante A



1. Obergeschoss

Heutiger Standort / Variante A



2. Obergeschoss

Heutiger Standort / Variante A

Baukosten (Grobkostenschätzung):

- Erstellungskosten (BKP 1-9) exkl. MwSt: 8'875'646 CHF
- Anlagekosten (BKP 0-9) exkl. MwSt: gleich wie Erstellungskosten

Stärken der Variante A:

- Günstigste Variante
- Geringste Wertvernichtung

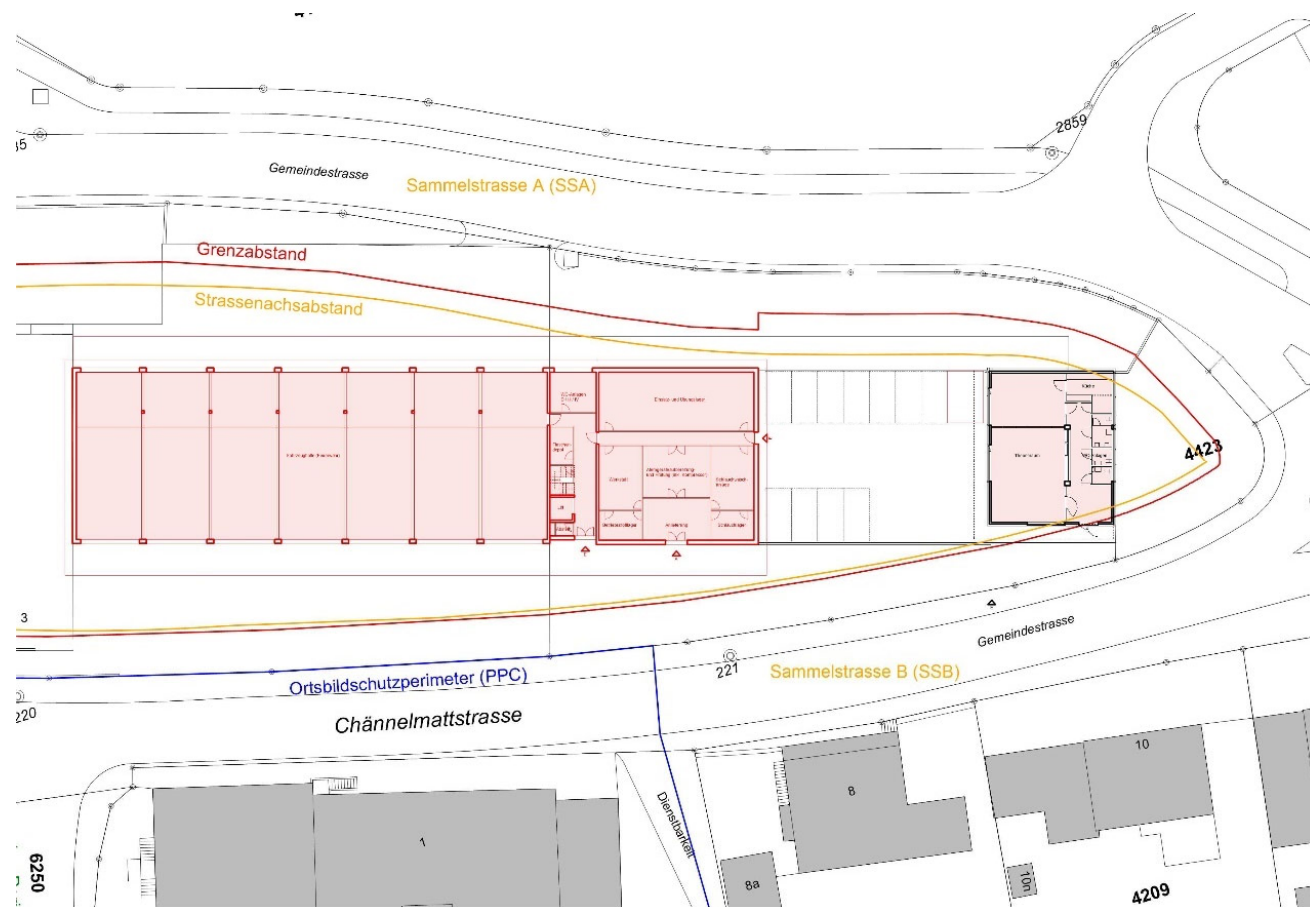
Schwächen der Variante A:

- Radian für Manöver vor den Toren nicht gegeben (Ausschlusskriterium)
- Wegfall der Parkplätze für das Ersteinsatzelement

Fazit:

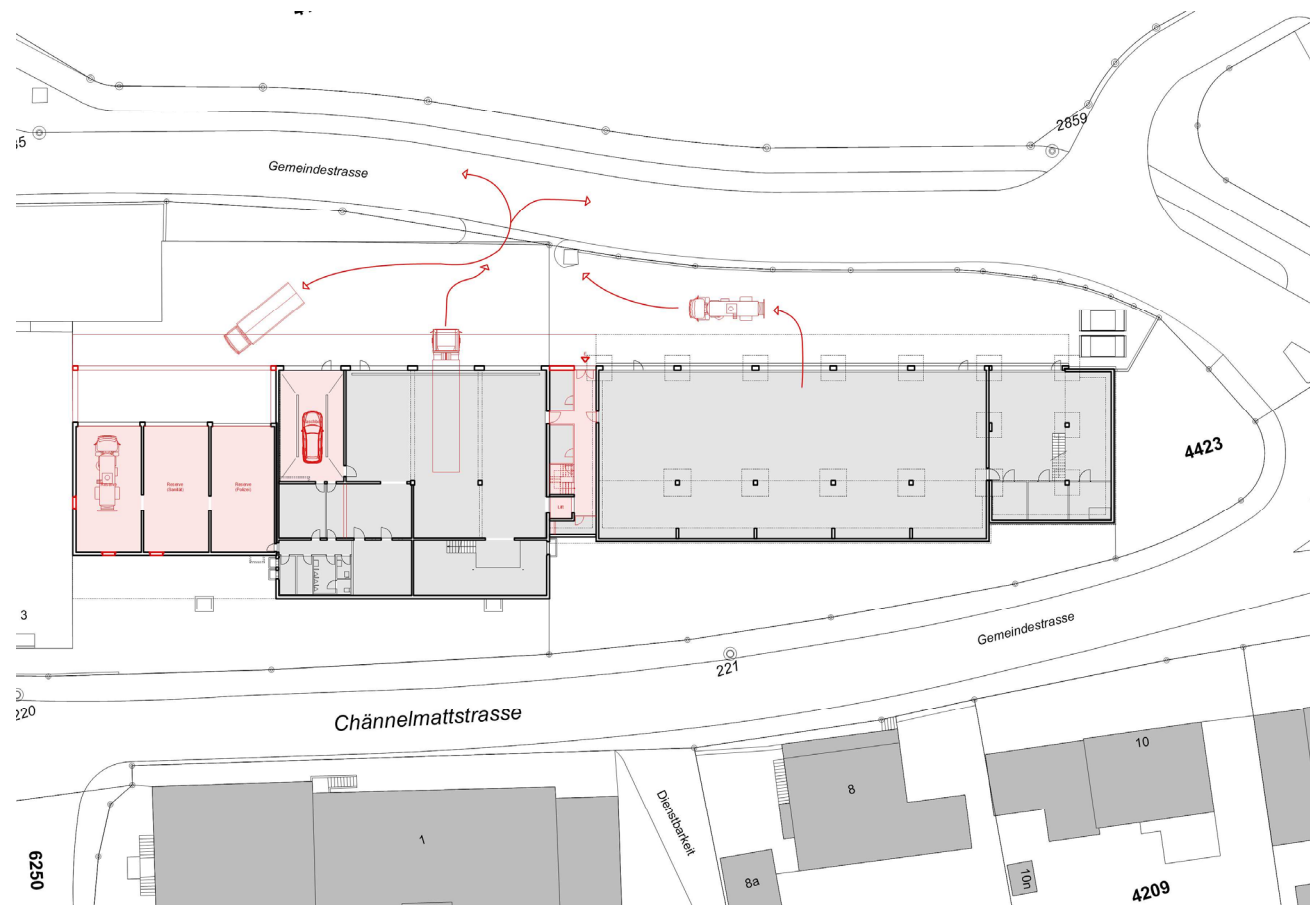
Aus unserer Sicht muss diese Variante **ausgeschlossen** werden, da die Fahrzeuge auf der Strasse retour fahren müssten, um in die westlichen Garagenplätze zu kommen und die Platzverhältnisse für das Manövrieren ums Gebäude nicht gegeben sind.

Heutiger Standort Variante B



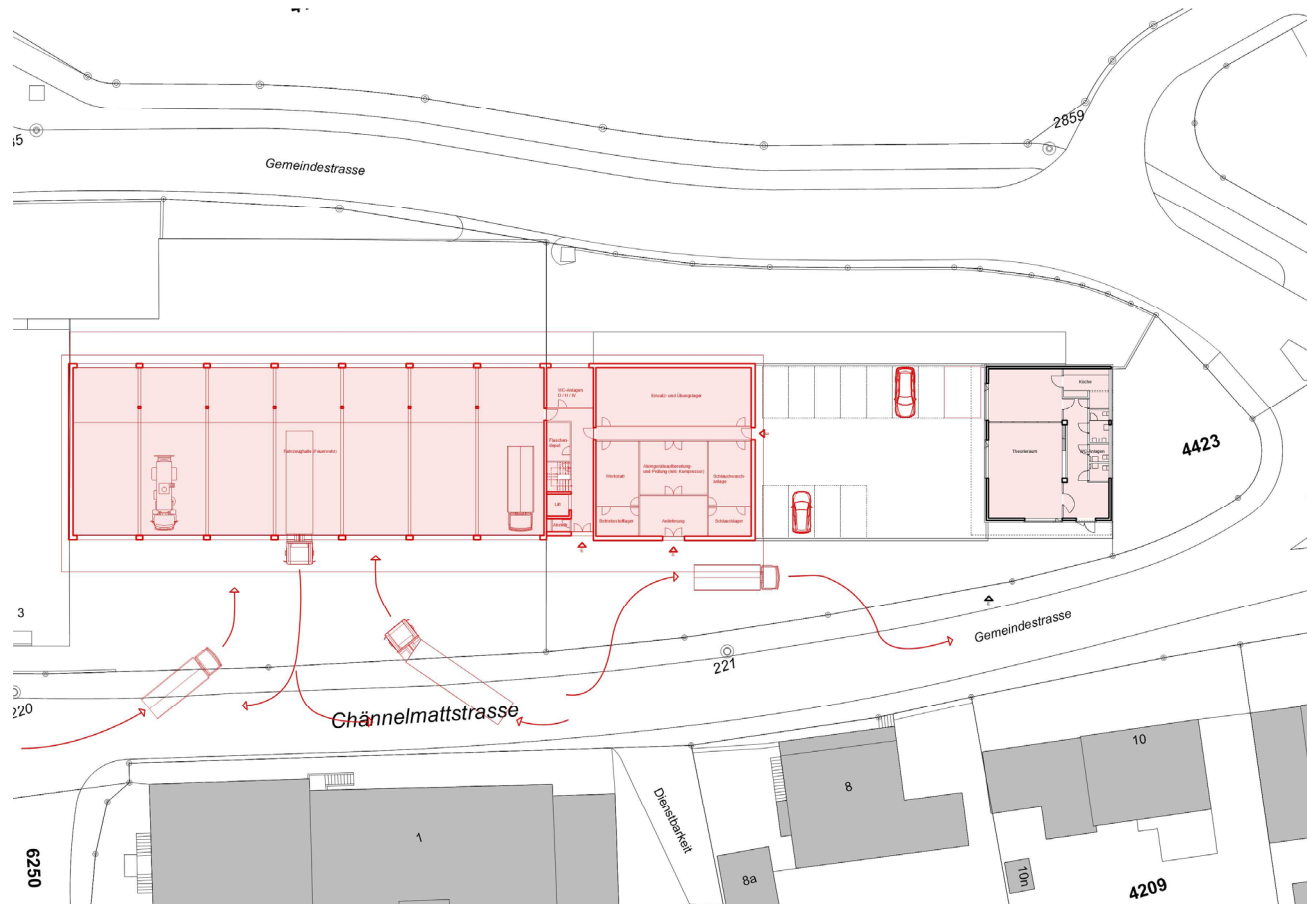
Baurechtliche Rahmenbedingungen

Heutiger Standort Variante B



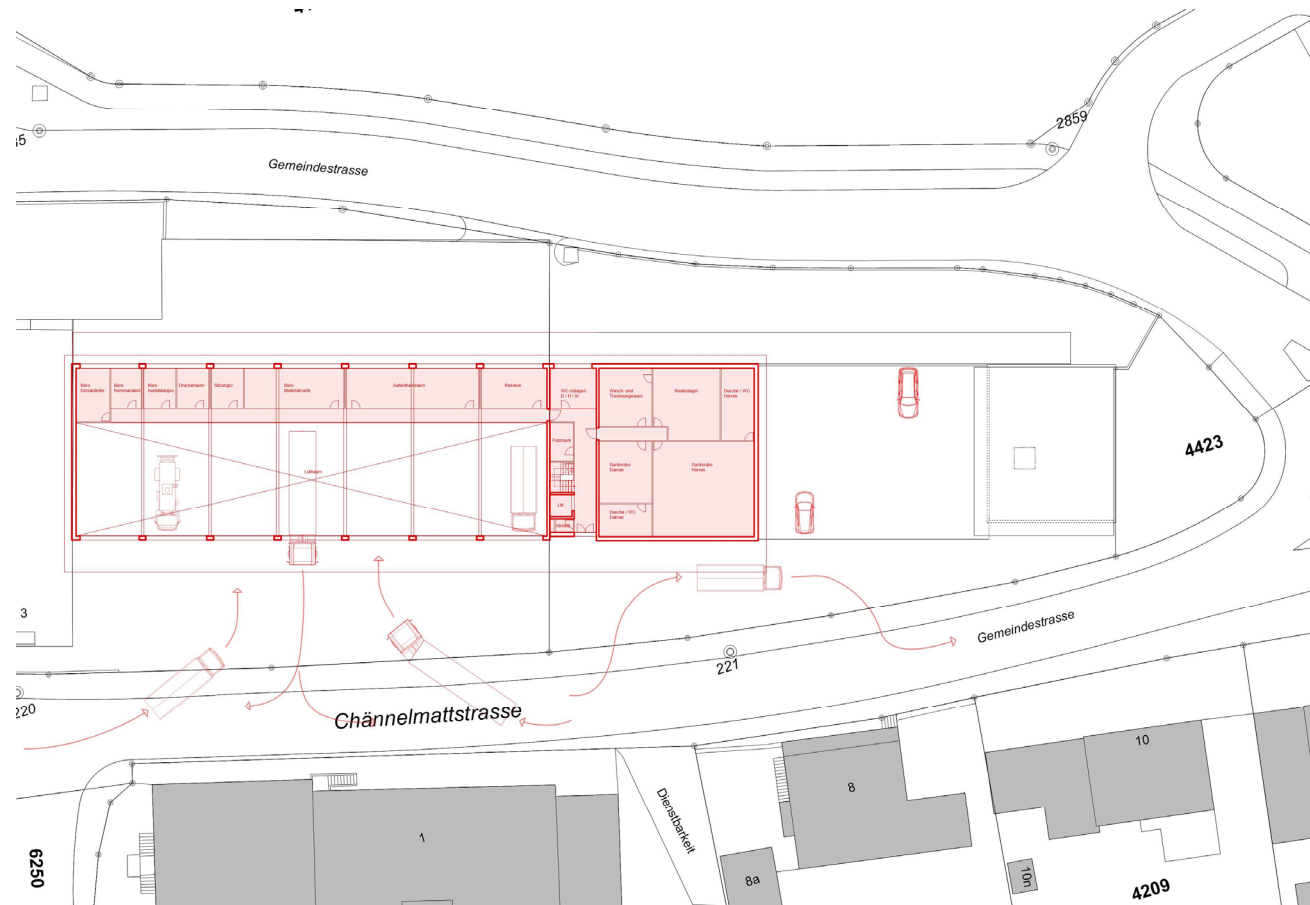
Erdgeschoss

Heutiger Standort Variante B



1. Obergeschoss

Heutiger Standort Variante B



2. Obergeschoss

Heutiger Standort / Variante B

Baukosten (Grobkostenschätzung):

- Erstellungskosten (BKP 1-9) exkl. MwSt: 10'571'968 CHF
- Anlagekosten (BKP 0-9) exkl. MwSt: 12'798'158 CHF (darin ist die «Wertvernichtung des heutigen Gebäudes eingerechnet, buchhalterisch ist der Wert jedoch tiefer)

Stärken der Variante B:

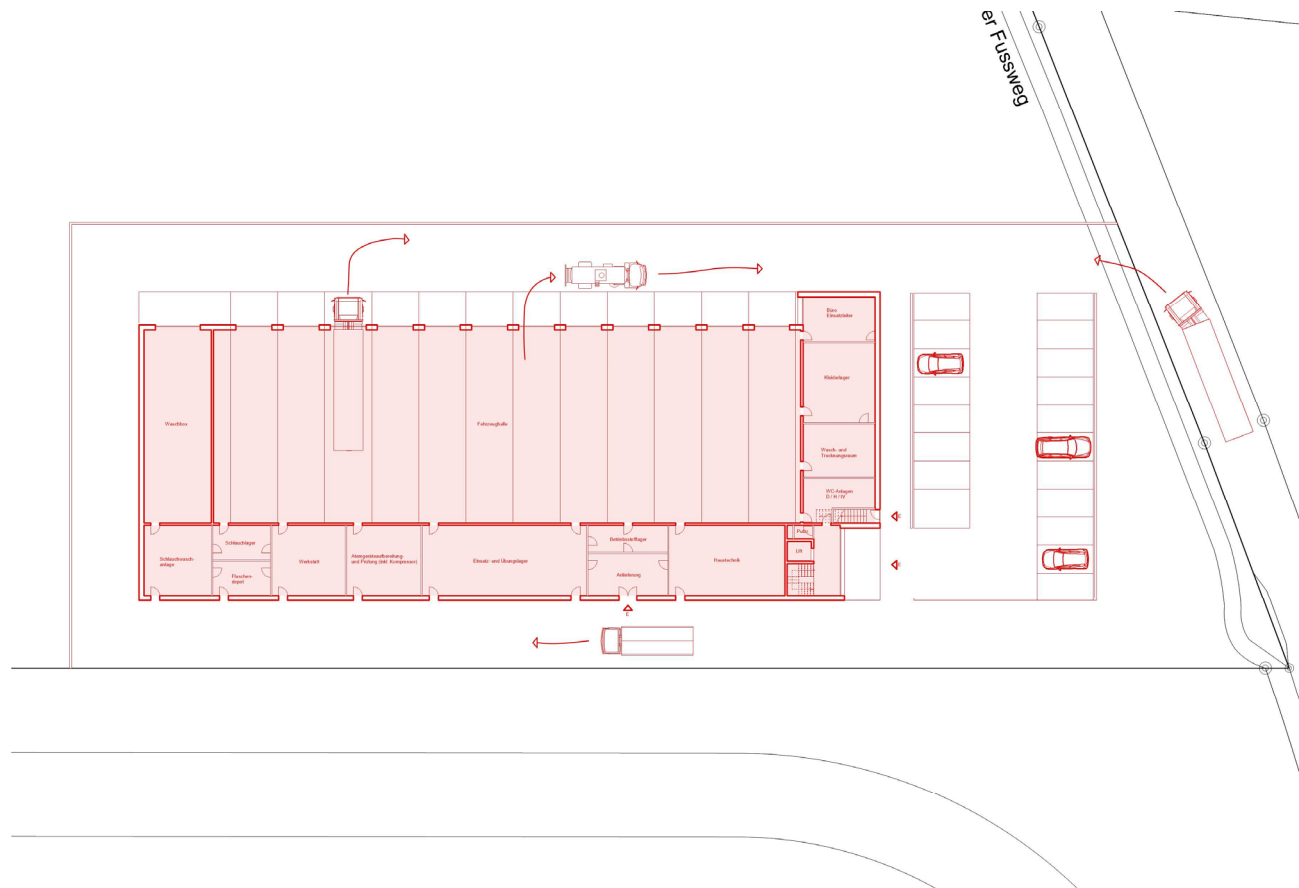
- Der Standort ist ideal
- Das Grundstück gehört der Gemeinde
- Es ergeben sich Synergien zum Werkhof und auch später kann auf Veränderungen reagiert werden.

Schwächen der Variante B:

- Bauen während laufendem Betrieb
- Vernichtung von «preisgünstigem» Wohnraum

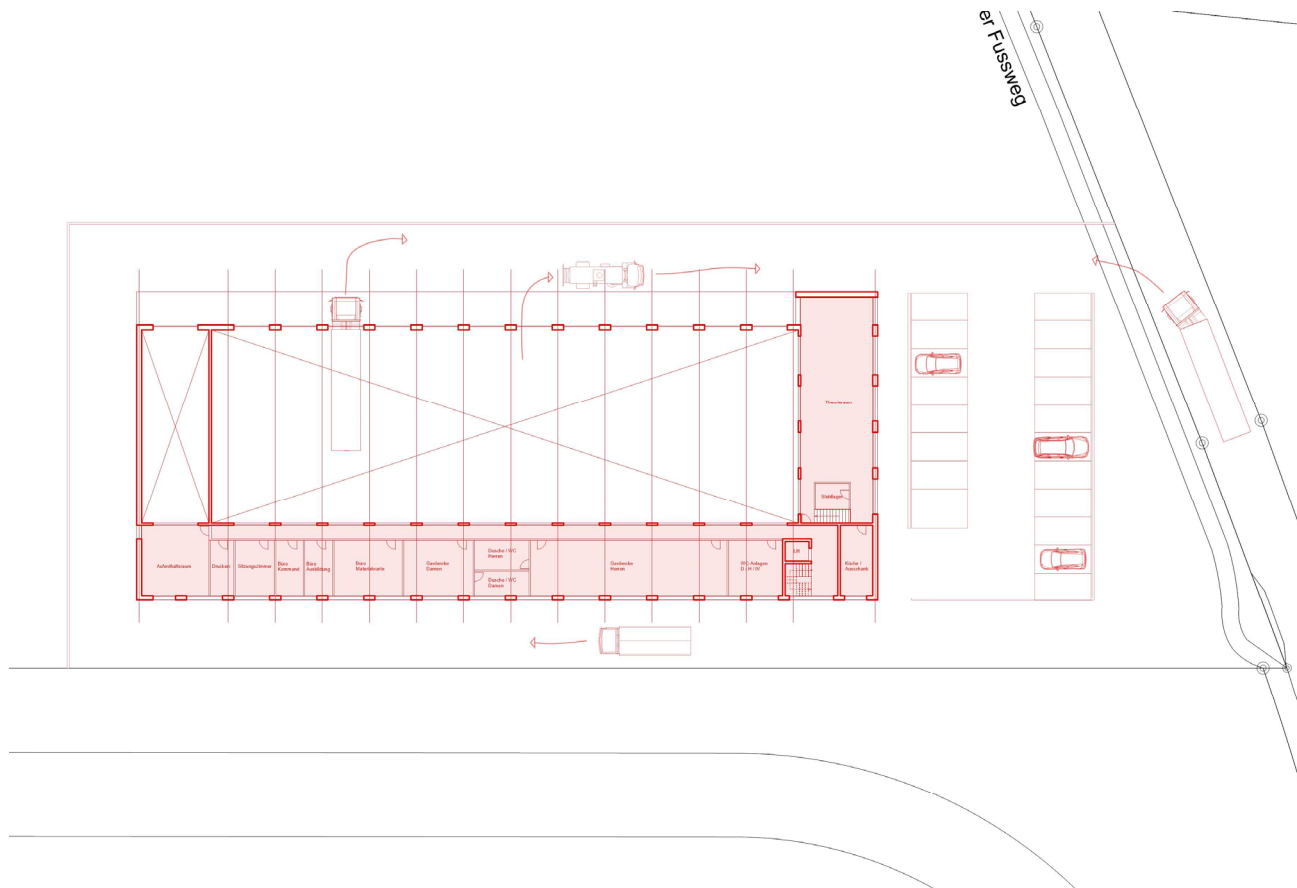
Fazit: Variante ist denkbar und kann in die Nutzwertanalyse einbezogen werden.

Standort Leimacker / Variante C



Erdgeschoss

Standort Leimacker / Variante C



1. Obergeschoss

Standort Leimacker/ Variante C

Baukosten (Grobkostenschätzung):

- Erstellungskosten (BKP 1-9) exkl. MwSt: 8'064'689 CHF
- Anlagekosten (BKP 0-9) exkl. MwSt: 12'122'550 CHF

Stärken der Variante C:

- Neubau ganz ohne Einschränkung
- Kein Bau während dem laufenden Betrieb

Schwächen der Variante C:

- Boden «nur» im Baurecht
- Lage ist schlechter, als am heutigen Standort
- Verwendung der heutigen Räume der Feuerwehr offen
- Erweiterung der Sportanlagen eingeschränkt

Fazit: Standort ist denkbar und kann in die Nutzwertanalyse einbezogen werden.

Die 3 Varianten auf einen Blick

Die drei Varianten auf einen Blick (Grobkostenschätzung)			
	Variante A	Variante B	Variante C
Kosten			
- Erstellungskosten	8.87 Mio	10.57 Mio	8.06 Mio
- Baurechtszins	-	-	3.15 Mio
- «Wertvernichtung»	-	2.2 Mio	-
- Anlagekosten			
Nettogeschossfläche FW (ohne Museum)	2'050 m2	2'100 m2	1'900 m2

Ausschlusskriterien

Wie bereits aufgezeigt, muss die Variante A ausgeschlossen werden. Die Möglichkeiten zum Manövrieren sind nicht genügend gegeben und die Parzelle wird übernutzt.

Variantevaluation (Ausschlusskriterien)
Feuerwehrstützpunkt Düringen

reflecta
Stand: 21.8.2023, reflecta ag

Aktium	Details	A	B	C	Bemerkungen
Nutzungsaspekte					
Fächeneinrichtungen	Quantitative Erfüllung der Fächeneinrichtungen (Raumprogramm), etc.				Die Flächen sind für die Varianten B und C nachgewiesen. Bei der Variante A ist für die Erfüllung der Fächeneinrichtungen aus bestehenden Reserven (Positionierung der Atemgeräteausrüstung auf Niveau 1/Wehrhof) und weiter eventuell noch weitere Reservenflächen beansprucht.
Ausstattungspotential	Erweiterungsmöglichkeiten durch Flächen- bzw. Ausstattungsanpassung				Die Geschossflächenanteile sind bei der Variante A gemäß der geltenden Bauvorschrift überschritten, was somit eine Erweiterung aus baulichen Gründen als nicht machbar eingestuft wird. Bei der Variante B besteht ein Erweiterungspotential von 183m ² und bei der Variante C von 1327m ² .
Nutzungsaspekte Innendürme	Erweiterungsmöglichkeiten durch Nutzung bestehender Flächen		x		Bei den Varianten am Standort Chänemattstrasse bestehen Erweiterungsmöglichkeiten im Untergeschoss AG 371 (323m ²) und auf Wehrhöhen auf den Flächen durch die Heide von der Feuerwehr genutzten Flächen (ca. 580m ²). Für die Variante C liegt kein Bestand vor.
	Flächen und Funktionsbeziehungen, Auffahrtsweg der Nutzungen, etc.				Die betrieblichen Abläufe sind bei allen Varianten grundsätzlich nachgewiesen. Bei der Variante A müssen gewisse Nutzungen aufgrund der Reparatursituation auf verschiedene Ebenen angepasst werden, was die betrieblichen Synergien nicht ganz ausschließt. Bei den Varianten B und C sind die Raumvorstellungen klar und kompakt gelöst.
Nutzungsaspekte Aussendürme	Schwarz-Weiss-Trennung				Variante A: Aufgrund der Raumvorstellung auf drei Geschossen nicht optimal und soll ggf. in einer weiteren Phase geschäft werden. Material- und Personalfuss sind strikt getrennt. Variante B: Durch die strikte Raumgliederung ist eine strikte Schwarz-Weiss-Trennung gegeben. Variante C: Die Umsetzung der Schwarz-Weiss-Trennung ist gegeben.
	Flächen und Funktionsbeziehungen, Rangierflächen, Berücksichtigung der Rangier-/Schleppflächen, Räumlichkeiten, Abstellbereiche, Wartungsfesthalten, Ein- und Ausfahrten etc.				Variante A: Benötigen Rangierflächen für das Ein- und Ausfahren sowie Rundumfahren sind aufgrund der Parallel- und Gleisbedingtheit nicht gegeben. Nicht kreuzungsfähig: Vorgehen der Ein- und Ausfahrten sowie der Rangierflächen. Adressierung und Orientierung für Mitarbeiter und Kunden sind gegeben. Variante B: Die Rangierflächen sind gegeben, jedoch ist aufgrund der gegebenen Gleisbedingtheit keine Rundumfahren möglich. Anlieferungs- und Ein- und Ausfahrten sind kreuzungsfähig. Adressierung und Orientierung für Mitarbeiter und Kunden sind klar. Variante C: Rangier-, Rundumfahren- und Wartflächen sind gegeben. Klare Orientierung und Adressierung der Zugänge.
Abstellplätze, Parkierung	Parkplatzbedarf, Zirkulation, öffentliche Dienstleistungsstelle				Für die Variante A sind die benötigten Parkplätze nicht gegeben, wodurch auf benachbarte Standorte ausweichen werden muss. Die Varianten B und C erfüllen die Mindestanforderungen der Kfz, jedoch müssen die Parkstelleneinrichtungen gemäß der VGS Norm (DIN 44222) (PBR Art. 68 Abs. 1) sowie die Einhaltung der Anzahl hochstimmiger Räume (PBR Art. 68 Abs. 3) im weiteren Verlauf geprüft werden. Die Variante B ist bei allen Varianten gegeben.
Anlieferung	Anlieferung LKW / Lieferwagen, Materialaufbereitung				Bei der Variante A kreuzen sich Anlieferungs- und Ein- und Ausfahrten. Die Anlieferung sind bei der Variante B und C gegeben und klar adressiert.
Bauen unter Betrieb	Möglichkeit aufwachen Betrieb, (Baugruben), Baustellenlogistik				Variante A: Baugruben und Baustellenlogistik sind durch die leichten Eingriffe im Bestand gegeben. Für die Baustellenlogistik kann in der ersten Phase die bestehenden Parkstelleneinrichtungen als Fläche fungieren. Für die zweite Phase (Aufstellung) müsste die Organisation in den weiteren Phasen verifiziert werden. Variante B: Aufgrund der Teilabschaltung (Phasenbau) sind sicherlich erhebliche Planungsaufwände von Nutzen. Die Variante C ist auch hier eine klare Bauphase gegeben. Ob ein aufwachen Betrieb während der Bauphase möglich ist, muss in der Phase Vorprojekt verifiziert werden. Erhöhte Lärmbelastung für die Anwohner ist einschätzen. Variante C: Aufgrund der Bauphase auf der gelben Fläche sowie der großzügigen Platzdimensionen sind hier keine Risiken gegeben.
	Räumliche und betriebliche Synergien (Wehrhof, etc.)				Bei den Varianten A und B sind Synergien für Mehrzwecknutzungen (Wehrhof, Sanitär, etc.) vorhanden. Für die Variante B liegen genügend Reserven vor um weitere Nutzungen unterzulassen. Beim Standort Leinacker (Variante C) ist nur eine Nutzung angedacht.
Baurechtliche Aspekte					
Zonenanforderung	Nutzungs- (Wohn- und Gewerbebauvorschriften, sonstige Nutzungsauflagen) sowie Immissionen				Die Zonenanforderung ist bei den Varianten A und B gegeben. Wohnnutzungen sind nur zum Zweck des Unterhalts der Dienstleistungsstelle zulässig. Bei der Variante C sind Abwägungen mit dem Bauamt bzw. der Gemeinde aufgrund der Nutzungsbeschränkung auf Sportanlagen (PBR Art. 37f.) erforderlich.
Baurechtliche Bestimmungen	Masse wie Länge, Höhe, Grenzabstände, Zonenanforderungen etc.				Die baurechtlichen Bestimmungen werden grundsätzlich bei allen Varianten eingehalten. Bei der Variante A können die Zonenanforderungen auf der Chänemattstrasse (bzw. Seiten) nicht eingehalten werden. Eine Ausnahmegenehmigung ist erforderlich.
Dauerbaugraben	-				Die Dauerbaugraben sind bei allen Varianten gegeben.
Beschaffenheit, oben- und untenstehend	-				Bei der Variante A werden die oben- und untenstehenden Geschossflächenanteile überschritten. Bei Variante B und C ist die Machbarkeit gegeben.
Verkehrsmittel	Wahl- und Hochabstände, Bewässerung etc.	x	x		Die Wahl-, Hoch- und Bewässerungslängen können bei der Variante C eingehalten werden.
Verkehrsmittel	Knoten- und Strassenkapazitäten, Rückstau, Langsamverkehr, ÖV-Anbindung, etc.				Verkehrsmittelliche Aspekte müssen im weiteren Vorgehen von einem Verkehrsplaner verifiziert werden.
Verkehrsmittel	Verkehrsmittel, Zirkulationsflächen, Zufahrten, etc.				Variante A: Benötigen Rangierflächen für das Ein- und Ausfahren sowie Rundumfahren sind aufgrund der Parallel- und Gleisbedingtheit nicht gegeben. Nicht kreuzungsfähig: Vorgehen der Ein- und Ausfahrten sowie der Rangierflächen. Adressierung und Orientierung für Mitarbeiter und Kunden sind gegeben. Variante B: Die Rangierflächen sind gegeben, jedoch ist aufgrund der gegebenen Gleisbedingtheit keine Rundumfahren möglich. Anlieferungs- und Ein- und Ausfahrten sind kreuzungsfähig. Adressierung und Orientierung für Mitarbeiter und Kunden sind klar. Variante C: Rangier-, Rundumfahren- und Wartflächen sind gegeben. Klare Orientierung und Adressierung der Zugänge.
Statische Aspekte (Baugrund, etc.)					
Baugrund	Baugruben, statische Beanspruchung der bestehenden Tragstruktur (Chänemattstrasse)				Die statische Machbarkeit wird grundsätzlich bei allen Varianten als machbar eingestuft. Baugruben und Befestigungen durch Baustellen werden jedoch strengt empfohlen und müssen in der weiteren Planungsphase sicherung erfolgen.
Altlasten	Vermuten im Kataster der belasteten Standorte, bestehende Baulast, etc.				Es sind bei beiden Standorten keine Altlasten im Kataster der belasteten Standorte eingetragen. Zudem liegen keine Güterdaten vor bzw. sind keine Altlasteninformationen vorhanden.
Kosten	-				-
Anlagenkosten	Prognoseabschätzung BKP 0 - 2 inkl. Reserve				Die Kosten liegen als Prognoseabschätzung (+/- 25%) vor. Beim Standort Chänemattstrasse besteht eine gewisse Kostenunsicherheit infolge des Baus im Bestand.

Legende
Machbarkeit nachgewiesen. Allenfalls Kompromisse (siehe Vermerk)
Mangel. Allenfalls tolerierbar oder in der weiteren Planung optimierbar. Deutliches Projektisiko
Schwerer Mangel. Nicht behebbar, somit Machbarkeit nicht gegeben. Eindeutliches Projektisiko

Nutzwertanalyse der Varianten

Die beiden denkbaren Umsetzungsvarianten wurden zu allen definierten Kriterien in eine Rangfolge (1. und 2. Rang oder beide im 1. Rang gebracht)

Nutzwertanalyse Variantenentscheid Feuerwehrstützpunkt Düdingen

Kriterien	Bewertung	Gewichtung in %	Heutiger Standort				Leimacker	
			Variante A		Variante B		Variante C	
			Rang*	Wert	Rang*	Wert	Rang*	Wert
Erstellungskosten	je weniger umso besser	20		0	2	0.4	1	0.2
Kosten Provisorium	je weniger umso besser	5		0	2	0.1	1	0.05
Kosten Baurecht	je weniger umso besser	15		0	1	0.15	2	0.3
Reserve für künftige Entwicklung	vorhanden?	10		0	2	0.2	1	0.1
Einrücken	Möglichst zentral und trotzdem nicht staugefährdet	10		0	1	0.1	2	0.2
Ausrücken	zentral, möglichst rasch in einem grossen Teil des Schutzgebiets.	10		0	1	0.1	2	0.2
Risiken	je weniger Umsetzungsrisiken, wie besser	15		0	1	0.15	2	0.3
Parkplätze	Nahe Parkplätze für das Korps	5		0	1	0.05	2	0.1
Auslastung Gebäudebestand Gemeinde	Keine Leerstände / optimale Auslastung	5		0	1	0.05	2	0.1
Synergien mit dem Werkhof	vorhanden?	5		0	1	0.05	2	0.1
		100		0	13	1.35	17	1.65

Empfehlung

Die Arbeitsgruppe empfiehlt am heutigen Standort zu bleiben und die Umsetzungsvariante B weiterzuverfolgen. Diese sieht vor, den heutigen Polizeitrakt bis auf die Niveau des Werkhofs abzureissen und eine neue Fahrzeughalle zu erstellen. Ein Teil des Parkplatzes kann so erhalten werden und das Schulungsgebäude wird in bestehende Form weiter genutzt.

reflecta

reflecta ag
Zieglerstrasse 29
CH - 3007 Bern
T +41 31 387 37 97

info@reflecta.ch
www.reflecta.ch

unabhängig denken  engagiert umsetzen